

---

## **Samtgemeinde Neuenhaus**

### **Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018**

Prüfungszeitraum: Dezember 2021 bis August 2022  
(mit Unterbrechungen)

Prüferin: Miriam Thünemann



---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Prüfungsauftrag</b>	<b>3</b>
<b>2. Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>4</b>
<b>2.1 Finanzwirtschaftliche Lage und Haushaltswirtschaft</b>	<b>4</b>
<b>2.2 Mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind</b>	<b>5</b>
<b>3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>6</b>
<b>3.1 Gegenstand der Prüfung</b>	<b>6</b>
<b>3.2 Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>6</b>
<b>4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	<b>9</b>
<b>4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung</b>	<b>9</b>
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	9
4.1.2 Haushaltsplan	9
4.1.3 Jahresabschluss	9
<b>4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses</b>	<b>11</b>
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen	11
4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen	11
4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	11
<b>4.3 Analysierende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage</b>	<b>12</b>
<b>5. Prüfungsvermerk</b>	<b>19</b>
<b>6. Anlagen zum Prüfungsbericht</b>	<b>21</b>

---

## 1. Prüfungsauftrag

Das Rechnungsprüfungsamt hat gemäß § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG i.V.m. § 156 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (Anlagen 6.1 bis 6.5) unter Einbeziehung der Buchführung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 der

### **Samtgemeinde Neuenhaus**

nachfolgend auch Samtgemeinde genannt, geprüft.

Die Zuständigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Grafschaft Bentheim ergibt sich aus § 153 Abs. 3 NKomVG.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 156 Abs. 3 NKomVG mit diesem Schlussbericht.

---

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1 Finanzwirtschaftliche Lage und Haushaltswirtschaft

Im Rechenschaftsbericht und in den weiteren Unterlagen wurden nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes folgende wesentliche Aussagen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und zur finanzwirtschaftlichen Lage der Samtgemeinde getroffen:

- Die durch den Rat der Samtgemeinde Neuenhaus am 28. November 2017 beschlossene Haushaltssatzung ging für das Jahr 2018 von einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt aus. Im Finanzhaushalt waren einschließlich der aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 902 TEUR geplant. Zur Finanzierung der Investitionen waren, zuzüglich der Kreditermächtigungen aus dem Vorjahr, 913 TEUR vorgesehen.
- Die Ergebnisrechnung weist im Berichtsjahr im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von rd. -141 TEUR aus. Auch das außerordentliche Ergebnis ist negativ und weist einen Fehlbetrag von -4 TEUR aus, sodass sich das Jahresergebnis auf -145 TEUR verschlechtert.
- In der Finanzrechnung wird im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit ein positives Ergebnis von 963 TEUR ausgewiesen. Durch den negativen Saldo im Bereich der Investitionstätigkeit verringert sich das positive Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Unter Berücksichtigung des positiven Saldos aus Finanzierungstätigkeit (938 TEUR) und des negativen Saldos der haushaltswirksamen Zahlungen (-54 TEUR) ergibt sich ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 199 TEUR. Mithin werden im Haushaltsjahr 2018 keine Liquiditätskredite mehr ausgewiesen.
- Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 333 TEUR reduziert. Die durch Abschreibungen begründete Verminderung des Anlagevermögens stellt den Hauptgrund dieses Trends dar. Auf der Passivseite werden, anders als im Vorjahr, keine Liquiditätskredite mehr ausgewiesen. Hingegen haben sich insbesondere die Verbindlichkeiten aus Investitionstätigkeit und Rückstellungen erhöht.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und zur finanzwirtschaftlichen Lage der Samtgemeinde geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Samtgemeinde wieder.

---

## 2.2 Mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind

Im Rechenschaftsbericht und in den weiteren Unterlagen wurden nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes folgende wesentliche Aussagen über mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, getroffen.

- Der Ausbruch der Corona-Pandemie zu Beginn des Jahres 2020 wird voraussichtlich Auswirkungen auf die Steuereinnahmen der Mitgliedsgemeinden haben und in verschiedenen Bereichen des Samtgemeindehaushaltes zu höheren Aufwendungen führen. Die gesamten Auswirkungen der Pandemie sind derzeit nicht absehbar. Die weitere haushaltswirtschaftliche Entwicklung der Samtgemeinde und ihrer Mitgliedsgemeinden ist aus diesem Grund mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet.
- Am 24. Februar 2022 erfolgte der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine, welcher weitreichende wirtschaftliche Folgen auf die globale und nationale Wirtschaft hat. Die daraus resultierenden Risiken (u.a. Flüchtlingsbewegungen, Rohstoffknappheit und Inflation) für die Samtgemeinde Neuenhaus lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch schwer abschätzen.
- Für die Jahre 2021 – 2024 wurden in der mittelfristigen Finanzplanung der Samtgemeinde jeweils ausgeglichene Ergebnisse prognostiziert. Bei der Aufstellung des Haushaltes 2021 war davon ausgegangen worden, dass die vorhandenen Fehlbeträge vollständig mit dem Jahresabschluss 2020 abgedeckt werden können. Im Rahmen der Prüfung der Abschlüsse der Vorjahre ist es zu Veränderungen gekommen, die die Fehlbeträge haben ansteigen lassen. Der nach dem Jahresabschluss 2020 noch verbleibende Fehlbetrag von 221 TEUR sollte nach Möglichkeit in den kommenden Jahren vollständig abgebaut werden.
- Für die nächsten Jahre sind größere Investitionsmaßnahmen geplant. Unter anderem sollen die Weiterführung des SPNV, die Modernisierung und Erweiterung der Schulen und Sportstätten oder der Ausbau der Breitbandversorgung zur Attraktivität des Standortes beitragen. Für die Realisierung wird die Samtgemeinde Neuenhaus nicht unerhebliche finanzielle Mittel in die Hand nehmen müssen. Vor dem Hintergrund der Corona-Krise bleibt abzuwarten, ob sich die Planungen als realistisch erweisen.
- Im Jahr 2018 hat die Samtgemeinde Neuenhaus zugunsten der Breitband Grafschaft Bentheim GmbH & Co. KG zwei Ausfallbürgschaften übernommen und eine Patronatserklärung abgegeben. Die Gesamthöhe beläuft sich auf 1.412.137,00 EUR.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht zu möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, sind nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes plausibel und nachvollziehbar.

---

### **3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

#### **3.1 Gegenstand der Prüfung**

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung sowie des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Samtgemeindebürgermeisters der Samtgemeinde.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Dazu hat das Rechnungsprüfungsamt die Buchführung, das Inventar und den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018, bestehend aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie dem Anhang (Anlagen 6.1 bis 6.5) der Samtgemeinde geprüft.

Der vorläufige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde dem Rechnungsprüfungsamt am 12. Juli 2021 zur Prüfung vorgelegt. Die Fristen nach § 129 Abs. 1 NKomVG wurden somit nicht gewahrt. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte ansonsten unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem NKomVG bzw. der KomHKVO.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses.

#### **3.2 Art und Umfang der Prüfung**

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung nach §§ 155 Abs. 1 und 156 NKomVG und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat das Rechnungsprüfungsamt eine am Risiko der Samtgemeinde ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

---

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Samtgemeinde Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Samtgemeindebürgermeisters sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse daraufhin beurteilt worden, ob sie insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Samtgemeinde wiedergeben und mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

- Zu- und Abgänge des Anlagevermögens
- Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

Das Rechnungsprüfungsamt hat sich davon überzeugt, dass die festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände auf der Grundlage der vom Innenministerium verbindlich vorgeschriebenen Abschreibungstabelle angewandt werden.

Saldenbestätigungen zur Überprüfung der Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten wurden nicht eingeholt, da der Nachweis der Forderungen und Verbindlichkeiten und der Nachweis ihrer Vollständigkeit durch alternative Prüfungshandlungen zuverlässig erbracht werden konnte.

Der Stand der Guthaben bei Banken und Kreditinstituten wurde anhand von Kontoauszügen überprüft.

---

Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungen wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Samtgemeinde.

Das Rechnungsprüfungsamt hat gemäß § 156 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss dahingehend geprüft, ob der Haushaltsplan eingehalten worden ist, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind, bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt. Dabei hat das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 155 Abs. 3 NKomVG die Prüfung gegebenenfalls nach seinem pflichtgemäßen Ermessen beschränkt und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichtet. Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltung erteilt. Der Samtgemeindebürgermeister hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses am 02. August 2022 schriftlich bestätigt.



---

## **4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des verbindlichen Kontenrahmens in Niedersachsen (Stand: 25. April 2017) erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Buchungen wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und die Belege übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von der Samtgemeinde aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, der Nettoposition, der Schulden, der Rückstellungen und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Samtgemeinde getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

#### **4.1.2 Haushaltsplan**

Die Erträge und Aufwendungen, die Einzahlungen und Auszahlungen wurden entsprechend der Gliederung gem. §§ 52 ff. KomHKVO ausgewiesen und den Haushaltsansätzen gegenübergestellt.

Wesentliche Abweichungen von der Haushaltsplanung wurden vom Rat der Samtgemeinde am 17. September 2019 genehmigt und im Rechenschaftsbericht zutreffend dargestellt und erläutert.

#### **4.1.3 Jahresabschluss**

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die

---

Vermögensgegenstände, die Nettoposition, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in nach vernünftiger Beurteilung notwendigem Maße gebildet.

Der Anhang enthält gem. § 56 KomHKVO die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Samtgemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Dem Rechnungsprüfungsamt sind, neben der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine, keine weiteren nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

---

## **4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes stellt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Samtgemeinde dar.

Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Samtgemeinde wieder und stellt mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, zutreffend dar.

### **4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Es wird auf die Angaben im Anhang der Samtgemeinde (Anlage 6.4) verwiesen.

### **4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen**

Über die im Anhang dargestellten und ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte hinaus hat die Samtgemeinde keine weiteren ausgeübt. Im Haushaltsjahr 2018 wurden gem. § 63 KomHKVO erstmals die Vorschriften der KomHKVO angewandt.

### **4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen**

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

### 4.3 Analysierende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzanlage

In der folgenden Bilanzübersicht werden die Positionen zum 31. Dezember 2018 den Werten der Vorjahresbilanz gegenübergestellt. Durch das Runden auf volle TEUR können Rundungsdifferenzen auftreten.

#### Vermögensstruktur

	2018		2017		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielles Vermögen	848	4,7	707	3,8	141
Sachvermögen	16.604	91,7	17.108	92,4	-504
Finanzvermögen	<u>98</u>	<u>0,5</u>	<u>68</u>	<u>0,4</u>	<u>30</u>
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>17.550</b>	<b>96,9</b>	<b>17.883</b>	<b>96,6</b>	<b>-333</b>
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0
Öffentl.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	32	0,2	245	1,3	-213
Privatrechtliche Forderungen	149	0,8	176	1,0	-26
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	<u>177</u>	<u>1,0</u>	<u>214</u>	<u>1,2</u>	<u>-37</u>
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>358</b>	<b>2,0</b>	<b>635</b>	<b>3,4</b>	<b>-276</b>
<b>Liquide Mittel</b>	<b><u>200</u></b>	<b><u>1,1</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0,0</u></b>	<b><u>200</u></b>
	<b><u>18.108</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>18.518</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>-410</u></b>

**Kapitalstruktur**

	2018		2017		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Basis-Reinvermögen	1.568	8,7	1.568	8,5	0
Rücklagen	0	0,0	257	1,4	-257
Jahresergebnis	215	-1,2	327	-1,8	112
Sonderposten	<u>4.716</u>	<u>26,1</u>	<u>4.813</u>	<u>26,0</u>	<u>-96</u>
<b>Nettoposition</b>	<b>6.070</b>	<b>33,5</b>	<b>6.311</b>	<b>34,1</b>	<b>241</b>
Anleihen	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.122	33,8	5.183	28,0	939
Übrige langfristige Verbindlich- keiten	0	0,0	0	0,0	0
Langfristige Rückstellungen	<u>5.404</u>	<u>29,8</u>	<u>5.141</u>	<u>27,8</u>	<u>263</u>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>11.526</b>	<b>63,7</b>	<b>10.325</b>	<b>55,8</b>	<b>1.202</b>
Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0,0	0	0,0	0
Übrige mittelfristige Verbind- lichkeiten	0	0,0	0	0,0	0
Mittelfristige Rückstellungen	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
<b>Mittelfristiges Fremdkapital</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>
Sonstige Geldschulden	0		0	0,0	0
	0	0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	295	1,6	295	1,6	0
Transferverbindlichkeiten	5	0,0	4	0,0	0
Liquiditätskredite	0	0,0	1.359	7,3	-1.359
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungspos- ten	49	0,3	82	0,4	-33
Kurzfristige Rückstellungen	<u>164</u>	<u>0,9</u>	<u>142</u>	<u>0,77</u>	<u>22</u>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>512</b>	<b>2,8</b>	<b>1.882</b>	<b>10,2</b>	<b>-1.370</b>
	<u><b>18.108</b></u>	<u><b>100,0</b></u>	<u><b>18.518</b></u>	<u><b>100,0</b></u>	<u><b>-410</b></u>

Die **Ertragslage** stellt sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2018		2017		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,0	0	0,0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.967	83,5	4.914	80,1	1.053
Auflösungserträge aus Sonderposten	209	2,9	202	3,3	7
Sonstige Transfererträge	35	0,5	16	0,3	19
Öffentlich-rechtliche Entgelte	109	1,5	136	2,2	-27
Privatrechtliche Entgelte	266	3,7	330	5,4	-63
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	526	7,4	500	8,2	25
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2	0,0	2	0,0	0
Aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0	0
Bestandsveränderungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige ordentliche Erträge	<u>33</u>	<u>0,5</u>	<u>37</u>	<u>0,6</u>	<u>-3</u>
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>7.147</b>	<b>100,0</b>	<b>6.137</b>	<b>100,0</b>	<b>1.010</b>
Personalaufwendungen	-2.607	-36,5	-2.402	-39,1	-205
Versorgungsaufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.892	-26,5	-1.909	-31,1	18
Abschreibungen	-715	-10,0	-697	-11,4	-17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-38	-0,5	-35	-0,6	-2
Transferaufwendungen	-1.291	-18,1	-728	-11,9	-563
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>-746</u>	<u>-10,4</u>	<u>-675</u>	<u>-11,0</u>	<u>-70</u>
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-7.287</b>	<b>102,0</b>	<b>-6.447</b>	<b>105,1</b>	<b>-840</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-141</b>	<b>-2,0</b>	<b>-310</b>	<b>-5,1</b>	<b>170</b>
Außerordentliche Erträge	6	0,1	1	0,0	7
Außerordentliche Aufwendungen	<u>-10</u>	<u>-0,1</u>	<u>-15</u>	<u>-0,2</u>	<u>4</u>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-4</b>	<b>-0,1</b>	<b>-16</b>	<b>-0,3</b>	<b>12</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b><u>-145</u></b>	<b><u>-2,0</u></b>	<b><u>-327</u></b>	<b><u>-5,3</u></b>	<b><u>182</u></b>

Die **Finanzrechnung** schließt das Berichtsjahr mit folgendem Ergebnis ab:

	2018		2017		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,0	0	0,0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.972	82,9	4.920	86,2	1.052
Sonstige Transfereinzahlungen	34	0,5	17	0,3	18
Öffentlich-rechtliche Entgelte	110	1,5	136	2,4	-26
Privatrechtliche Entgelte	338	4,7	318	5,6	20
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	721	10,0	304	5,3	418
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0,0	0	0,0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	<u>29</u>	<u>0,4</u>	<u>13</u>	<u>0,2</u>	<u>16</u>
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.204</b>	<b>100,0</b>	<b>5.707</b>	<b>100,0</b>	<b>1.497</b>
Personalauszahlungen	-2.304	-32,0	-2.167	-38,0	-136
Versorgungsauszahlungen	0	0,0	0	0,0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-1.984	-27,6	-1.985	-34,8	1
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-38	-0,5	-35	-0,6	-2
Transferauszahlungen	-1.281	-17,8	-720	-12,6	-560
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	<u>-634</u>	<u>-8,8</u>	<u>-733</u>	<u>-12,8</u>	<u>98</u>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.241</b>	<b>-86,6</b>	<b>-5.641</b>	<b>-98,8</b>	<b>-600</b>
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>963</b>	<b>13,4</b>	<b>66</b>	<b>1,2</b>	<b>897</b>
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	114	1,6	90	1,6	24
Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0,0	0	0,0	0
Veräußerung von Sachvermögen	108	1,5	125	2,2	-17
Finanzvermögensanlagen	2	0,0	2	0,0	0
Sonstige Investitionstätigkeit	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>223</b>	<b>3,1</b>	<b>216</b>	<b>3,8</b>	<b>7</b>

	2018		2017		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2	0,0	0	0,0	-2
Baumaßnahmen	-60	-0,8	-354	-6,2	294
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-223	-3,1	-603	-10,6	380
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-39	-0,5	-14	-0,2	-26
Aktivierbare Zuwendungen	-189	-2,6	-22	-0,4	-166
Sonstige Investitionstätigkeit	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-512</b>	<b>-7,1</b>	<b>-993</b>	<b>-17,4</b>	<b>480</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-289</b>	<b>-4,0</b>	<b>-776</b>	<b>-13,6</b>	<b>487</b>
<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>674</b>	<b>9,4</b>	<b>-710</b>	<b>-12,4</b>	<b>1.384</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.250	17,4	885	15,5	365
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	<u>-311</u>	<u>-4,3</u>	<u>-870</u>	<u>-15,2</u>	<u>559</u>
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>939</b>	<b>13,0</b>	<b>15</b>	<b>0,3</b>	<b>924</b>
<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>1.613</b>	<b>22,4</b>	<b>-695</b>	<b>-12,4</b>	<b>2.308</b>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	9	0,1	71	1,2	-62
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	<u>-63</u>	<u>-0,9</u>	<u>-95</u>	<u>-1,7</u>	<u>32</u>
<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>-54</b>	<b>-0,8</b>	<b>-25</b>	<b>-0,4</b>	<b>-30</b>
<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>1.559</b>	<b>21,6</b>	<b>-719</b>	<b>-12,9</b>	<b>2.278</b>
Anfangsbestand an Finanzmitteln	-1.359	0,0	-639	0,0	-719
<b>Endbestand an Finanzmitteln</b>	<b><u>200</u></b>	<b><u>8,6</u></b>	<b><u>-1.359</u></b>	<b><u>-12,9</u></b>	<b><u>1.354</u></b>



Zur Analyse des Jahresabschlusses können folgende Kennzahlen beitragen:

### Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

	2018	2017	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote I	7,5 %	8,1 %	10,0 %	8,6 %	9,7 %
Eigenkapitalquote II	33,5 %	34,1 %	36,7 %	37,2 %	38,4 %
Aufwandsdeckungsgrad	98,1 %	95,2 %	105,6 %	97,6 %	101,5 %

Bei der Eigenkapitalquote I wird die Nettoposition abzüglich der Sonderposten ins Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Die Ermittlung der Eigenkapitalquote II erfolgt analog ohne Abzug der Sonderposten. Die Eigenkapitalquote I hat sich aufgrund der reduzierten Nettoposition verschlechtert. Da der Bestand der Sonderposten im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist, hat sich die Eigenkapitalquote II dahingegen verringert.

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen von den ordentlichen Erträgen gedeckt werden. Eine vollständige Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge wird im Berichtsjahr um 1,9 Prozentpunkte verfehlt.

### Vermögenslage

	2018	2017	2016	2015	2014
Anlagenintensität	96,8 %	96,4 %	98,1 %	97,4 %	95,8 %
Infrastrukturquote	1,2 %	1,3 %	1,4 %	1,6 %	1,7 %
Reinvestitionsquote	70,7 %	118,2 %	351,6 %	154,3 %	102,4 %

Die Anlagenintensität stellt das Verhältnis zwischen dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen sowie dem langfristigen Finanzvermögen zur Bilanzsumme dar. Die Anlagenintensität liegt regelmäßig bei annähernd 100 %. Eine hohe Anlagenintensität weist auf einen hohen Anteil an eher langfristig gebundenem Vermögen hin, bedeutet in der Regel aber auch künftige Belastungen durch hohe Fixkosten (z.B. Abschreibungen). Zwar hat sich das Sachvermögen insbesondere durch Abschreibungen vermindert, jedoch hat sich die Bilanzsumme im direkten Vergleich stärker reduziert, sodass die Kennzahl leicht angestiegen ist.

Die Kennzahl Infrastrukturquote verfeinert die Kennzahl Anlagenintensität, indem das bei der Samtgemeinde vorhandene Infrastrukturvermögen isoliert betrachtet und ins Verhältnis zum Gesamtvermögen auf der Aktivseite gesetzt wird. Diese Kennzahl weist bei Samtgemeinden im Regelfall nur eine geringe Quote auf. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich diese Kennzahl um 0,1 Prozentpunkte reduziert.

Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im Berichtsjahr ausgereicht haben, den Wertverlust des Anlagevermögens auszugleichen. Für Kommunen ist es empfehlenswert, ihr Investitionsprogramm so zu planen, dass sie über die laufenden Jahre eine Reinvestitionsquote von durchschnittlich 100 % erreichen. Gemittelt über die letzten fünf Jahre liegt die Quote bei rd. 159,4 %, sodass das Ziel des Substanzerhalts übertroffen wurde.

**Ertragslage**

	2018	2017	2016	2015	2014
Allg. Umlagequote	39,9 %	53,0 %	41,7 %	51,9 %	35,4 %
Zuwendungsquote	83,5 %	80,1 %	73,4 %	80,4 %	85,6 %
Personalintensität	35,8 %	37,3 %	35,1 %	38,9 %	36,5 %
Sach- und Dienstleistungsintensität	26,0 %	29,6 %	29,6 %	26,7 %	21,1 %
Abschreibungsintensität	9,8 %	10,8 %	9,2 %	9,7 %	8,8 %
Transferaufwandsquote	17,7 %	11,3 %	15,4 %	12,7 %	22,8 %

Den angegebenen Ertragskennzahlen ist gemein, dass bei ihnen die jeweilige Ertrags-/ Aufwandsart ins Verhältnis zu den ordentlichen Erträgen / Aufwendungen gesetzt wird. So wurden 39,9 % der ordentlichen Erträge aus allgemeinen Umlagen erzielt. 17,7 % der ordentlichen Aufwendungen entfielen auf Transferaufwendungen.

**Finanzlage**

	2018	2017	2016	2015	2014
Anlagendeckungsgrad II	99,7 %	92,9 %	93,7 %	77,5 %	74,4 %
Verschuldungsgrad	66,4 %	65,7 %	62,8 %	62,6 %	61,6 %
Liquidität II. Grades	87,4 %	24,8 %	8,2 %	10,2 %	31,9 %
Zinslastquote	0,5 %	0,5 %	0,8 %	1,2 %	1,2 %

Der Anlagendeckungsgrad II gibt an, inwieweit das Basis-Reinvermögen zuzüglich der Rücklagen, des Jahresergebnisses, der Sonderposten für Investitionszuweisungen und Beiträge sowie des langfristigen Fremdkapitals ausreichen um das Anlagevermögen zu decken. Wie in den vergangenen Jahren konnte eine vollständige Deckung zum Bilanzstichtag nicht erreicht werden. Im Berichtsjahr wird die Deckung jedoch nur um 0,3 Prozentpunkte verfehlt.

Der Verschuldungsgrad setzt die Schulden und Rückstellungen ins Verhältnis zur Bilanzsumme und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Diese Kennzahl bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre.

Die Liquidität II. Grades sagt aus, inwieweit die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Da im Berichtsjahr keine Liquiditätskredite mehr ausgewiesen werden und sich der Bestand der liquiden Mittel erhöht hat, hat sich diese Kennzahl deutlich verbessert.

Die Zinslastquote zeigt an, welchen Anteil die Zinsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen haben.

---

## 5. Prüfungsvermerk

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss der Samtgemeinde - bestehend aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen und dem Anhang - für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung und das Inventar einbezogen. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gemeindefreirechtlichen Vorschriften Niedersachsens und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Samtgemeindebürgermeisters der Samtgemeinde. Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach §§ 155, 156 NKomVG vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage im Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Samtgemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Samtgemeindebürgermeisters der Samtgemeinde sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsamtes aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und stellt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Samtgemeinde dar.

Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Samtgemeinde wieder und stellt mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, zutreffend dar.

---

Die Prüfung gemäß § 156 Abs. 1 NKomVG, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind,
3. bei den Erträgen und Aufwendungen sowie den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
4. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt,

hat unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 155 Abs. 3 NKomVG die Prüfung gegebenenfalls nach seinem pflichtgemäßen Ermessen beschränkt und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichtet hat, abgesehen von den im Schlussbericht enthaltenen Feststellungen, zu keinen Einwendungen geführt.

Nordhorn, den 05.09.2022

Rechnungsprüfungsamt des  
Landkreises Graftchaft Bentheim



Miriam Thünemann  
Rechnungsprüferin

---

## 6. Anlagen zum Prüfungsbericht

- 6.1 Bilanz zum 31. Dezember 2018
- 6.2 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2018
- 6.3 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2018
- 6.4 Anhang für das Haushaltsjahr vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2018
- 6.5 Anlagen zum Anhang
  - 6.5.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2018
  - 6.5.2 Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2018
  - 6.5.3 Schuldenübersicht zum 31. Dezember 2018
  - 6.5.4 Rückstellungsübersicht zum 31. Dezember 2018
  - 6.5.5 Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2018
  - 6.5.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haus-  
haltsermächtigungen zum 31. Dezember 2018

## Bilanz der Gemeinde zum 31. Dezember 2018

## Aktiva

	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	18.353,98	29.836,43
1.3 Ähnliche Rechte	12.501,48	12.041,69
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	664.610,15	770.567,37
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	11.361,07	35.501,78
	<u>706.826,68</u>	<u>847.947,27</u>
<b>2. Sachvermögen</b>		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	46.846,50	46.846,50
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.915.913,45	14.516.042,52
2.3 Infrastrukturvermögen	233.006,33	214.022,52
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	8.212,99	6.396,89
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.046.879,12	978.343,50
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	857.541,57	816.569,86
2.8 Vorräte	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	25.999,85
	<u>17.108.399,96</u>	<u>16.604.221,64</u>
<b>3. Finanzvermögen</b>		
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
3.2 Beteiligungen	18.950,16	50.469,84
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	23.880,80	22.175,04
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	229.665,76	21.722,82
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	15.781,58	10.601,61
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	175.645,69	47.928,79
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	160.759,79	219.493,50
	<u>649.683,78</u>	<u>397.391,60</u>
<b>4. Liquide Mittel</b>	0,00	199.862,31
<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<u>52.923,82</u>	<u>58.640,05</u>
	<u>18.517.834,24</u>	<u>18.108.062,87</u>

## Passiva

	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
<b>1. Nettoposition</b>		
1.1 Basisreinvermögen		
1.1.1 Reinvermögen	1.568.178,17	1.568.178,17
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2 Rücklagen		
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	256.733,94	0,00
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis		
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	-69.786,44
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-326.520,38	-144.994,89
1.4 Sonderposten		
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.812.625,61	4.633.241,82
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
1.4.3 Gebührenausschlag	0,00	0,00
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	83.210,00
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
	<u>6.311.017,34</u>	<u>6.069.848,66</u>
<b>2. Schulden</b>		
2.1 Geldschulden		
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.183.388,48	6.122.330,41
2.1.3 Liquiditätskredite	1.358.670,35	0,00
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	294.801,86	294.601,36
2.4 Transferverbindlichkeiten		
2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	4.382,75	4.515,60
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
2.5.1 Durchlaufende Posten		
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	33.100,67	28.290,36
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	12.460,24	3,60
	<u>6.886.804,35</u>	<u>6.449.741,33</u>
<b>3. Rückstellungen</b>		
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		
3.1.1 Pensionsrückstellungen	4.430.319,00	4.652.241,00
3.1.2 Beihilferückstellungen	697.229,00	735.706,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	120.742,60	151.930,05
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponie	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen	34.926,50	27.941,20
	<u>5.283.217,10</u>	<u>5.567.818,25</u>
<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<u>36.795,45</u>	<u>20.654,63</u>
	<u>18.517.834,24</u>	<u>18.108.062,87</u>

Bilanz der Gemeinde zum 31. Dezember 2018

<b>Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: insbesondere</b>		
Haushaltsreste	168.400,00	113.400,00
Bürgschaften	<u>0,00</u>	<u>1.412.137,00</u>
	<u>168.400,00</u>	<u>1.525.537,00</u>

## Ergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag mehr (+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+)/ weniger (-)	Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über- /außer- planmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.914.060,10	5.744.400,00	0,00	5.966.868,02	222.468,02	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	201.523,24	188.100,00	0,00	208.741,18	20.641,18	0,00	
4. Sonstige Transfererträge	16.043,43	0,00	0,00	34.775,39	34.775,39	0,00	
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	135.953,15	96.500,00	0,00	109.356,33	12.856,33	0,00	
6. Privatrechtliche Entgelte	329.623,11	352.600,00	0,00	266.141,95	-86.458,05	0,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500.486,13	415.100,00	0,00	525.518,60	110.418,60	0,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.101,85	0,00	0,00	1.838,92	1.838,92	0,00	
9. Aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. Sonstige ordentliche Erträge	<u>36.764,98</u>	<u>33.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>33.481,65</u>	<u>481,65</u>	<u>0,00</u>	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<u>6.136.555,99</u>	<u>6.829.700,00</u>	<u>0,00</u>	<u>7.146.722,04</u>	<u>317.022,04</u>	<u>0,00</u>	
<b>ordentliche Aufwendungen</b>							



13. Personalaufwendungen	-2.402.126,27	-2.368.300,00	0,00	-2.607.317,54	-239.017,54	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.909.339,01	-1.846.700,00	0,00	-1.891.698,43	-44.998,43	0,00
16. Abschreibungen	-697.238,72	-667.700,00	0,00	-714.566,70	-46.866,70	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35.361,29	-55.000,00	0,00	-37.622,44	17.377,56	0,00
18. Transferaufwendungen	-727.697,08	-1.202.100,00	0,00	-1.290.588,97	-88.488,97	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>-675.232,60</u>	<u>-689.900,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-745.554,25</u>	<u>-55.654,25</u>	<u>0,00</u>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<u>-6.446.994,97</u>	<u>-6.829.700,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-7.287.348,33</u>	<u>-457.648,33</u>	<u>0,00</u>
<b>21. = Ordentliches Ergebnis</b>	<u>-310.438,98</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-140.626,29</u>	<u>-140.626,29</u>	<u>0,00</u>
<b>Jahresüberschuss(+)/ -fehlbetrag(-)</b>						
22. Außerordentliche Erträge	-1.486,57	0,00	0,00	5.938,17	5.938,17	0,00
23. Außerordentliche Aufwendungen	<u>-14.594,83</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-10.306,77</u>	<u>-10.306,77</u>	<u>0,00</u>
<b>24. = Außerordentliches Ergebnis</b>	<u>-16.081,40</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-4.368,60</u>	<u>-4.368,60</u>	<u>0,00</u>
<b>Jahresergebnis</b>	-326.520,38	0,00	0,00	-144.994,89	-144.994,89	0,00
<b>Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>						

## Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag mehr (+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+)/ weniger (-)	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über- /außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.919.715,25	5.744.400,00	0,00	5.972.137,07	227.737,07	0,00	0,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	16.540,72	0,00	0,00	34.071,10	34.071,10	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	136.058,01	96.500,00	0,00	109.631,05	13.131,05	0,00	0,00
5. Privatrechtliche Entgelte	317.860,45	352.600,00	0,00	337.632,77	-14.967,23	0,00	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	303.513,40	415.100,00	0,00	721.468,61	306.368,61	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	313,36	0,00	0,00	137,27	137,27	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	13.025,96	9.700,00	0,00	28.631,67	18.931,67	0,00	0,00
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.707.027,15</b>	<b>6.618.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.203.709,54</b>	<b>585.409,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ansätze	Veränderung	Ergebnis	mehr (+)/	Ermächtigungen	Zu Spalte 6: Davon
	des	des	durch	des	weniger (-)	aus	bisher nicht
	Vorjahres	Haushaltsjahres	Nachtrag	Haushaltsjahres		Haushaltsvorjahren	bewilligte über-
			mehr (+)/				/außerplanmäßige
	-Euro-	-Euro-	weniger (-)	-Euro-	-Euro-	-Euro-	Auszahlungen
1	2	3	4	5	6	7	8
11. Personalauszahlungen	-2.167.372,58	-2.157.800,00	0,00	-2.303.845,97	-146.045,97	0,00	
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-1.985.139,20	-1.854.700,00	0,00	-1.984.416,60	-129.716,60	0,00	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-35.361,29	-55.000,00	0,00	-37.622,44	17.377,56	0,00	
15. Transferauszahlungen	-720.400,06	-1.194.100,00	0,00	-1.280.538,52	-86.438,52	0,00	
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-732.593,85	-689.900,00	0,00	-634.309,92	55.590,08	0,00	
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.640.866,98</b>	<b>-5.951.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.240.733,45</b>	<b>-289.233,45</b>	<b>0,00</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>66.160,17</b>	<b>666.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>962.976,09</b>	<b>296.176,09</b>	<b>0,00</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	89.593,58	15.000,00	0,00	113.718,12	98.718,12	26.800,00	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	125.000,00	2.000,00	0,00	108.000,00	106.000,00	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	1.705,76	0,00	0,00	1.705,76	1.705,76	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag mehr (+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+)/ weniger (-)	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über- /außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<u>216.299,34</u>	<u>17.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>223.423,88</u>	<u>206.423,88</u>	<u>26.800,00</u>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-130.000,00	0,00	-1.588,93	128.411,07	0,00	
26. Baumaßnahmen	-353.527,48	-263.500,00	0,00	-59.827,55	203.672,45	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-603.123,79	-213.700,00	0,00	-223.156,58	-9.456,58	-18.000,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-13.502,42	0,00	0,00	-39.051,74	-39.051,74	0,00	
29. Aktivierbare Zuwendungen	-22.393,90	-25.000,00	0,00	-188.828,47	-163.828,47	-251.800,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<u>-992.547,59</u>	<u>-632.200,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-512.453,27</u>	<u>119.746,73</u>	<u>-269.800,00</u>	
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<u>-776.248,25</u>	<u>-615.200,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-289.029,39</u>	<u>326.170,61</u>	<u>-243.000,00</u>	
<b>33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<u>-710.088,08</u>	<u>51.600,00</u>	<u>0,00</u>	<u>673.946,70</u>	<u>622.346,70</u>	<u>-243.000,00</u>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	885.000,00	261.400,00	0,00	1.250.000,00	988.600,00	651.600,00	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag mehr (+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+)/ weniger (-)	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über- /außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-869.788,95	-313.000,00	0,00	-311.058,07	1.941,93	0,00	
<b>36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>15.211,05</b>	<b>-51.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>938.941,93</b>	<b>990.541,93</b>	<b>651.600,00</b>	
<b>37. = Finanzmittelveränderung</b>	<b>-694.877,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.612.888,63</b>	<b>1.612.888,63</b>	<b>408.600,00</b>	
38. Haushaltsunwirksame Einzahlungen	70.566,74	0,00	0,00	8.907,79	8.907,79	0,00	
39. Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-95.161,21	0,00	0,00	-63.263,76	-63.263,76	0,00	
<b>40. = Saldo aus haushaltunwirksamen Vorgängen</b>	<b>-24.594,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-54.355,97</b>	<b>-54.355,97</b>	<b>0,00</b>	
<b>41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres</b>	<b>-639.198,85</b>	<b>-1.358.670,35</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.358.670,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)</b>	<b>-1.358.670,35</b>	<b>-1.358.670,35</b>	<b>0,00</b>	<b>199.862,31</b>	<b>1.558.532,66</b>	<b>408.600,00</b>	

3.2 Rückstellung. für Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	120.742,60 €	151.930,05 €
3.8 Andere Rückstellungen	34.926,50 €	27.941,20 €
<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>36.795,45 €</b>	<b>20.654,63 €</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>18.517.834,24 €</b>	<b>18.108.062,87 €</b>

## **5. Anhang zum Jahresabschluss: Jahresabschluss zum 31.12.2018**

### **Allgemeines**

Die Samtgemeinde Neuenhaus hat das Rechnungswesen bereits zum 01.01.2005 auf der Grundlage des Gesetzesentwurfs zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts umgestellt. Hinsichtlich der Beschreibung des Umstellungsprozesses des Rechnungswesens auf die Vorschriften des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) wird auf die Ausführungen in den entsprechenden Berichten zu den Jahresabschlüssen 2005 und 2006 verwiesen.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005, die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Grafschaft Bentheim am 28.05.2009 mit einem entsprechenden Bestätigungsvermerk versehen wurde, hat der Samtgemeinderat am 18.06.2009 beschlossen.

Mit dem vorliegenden Jahresabschluss 2018 wurde für die Samtgemeinde Neuenhaus der vierzehnte Jahresabschluss nach den Vorschriften des NKR erstellt.

Gem. § 128 NKomVG ist für jedes Haushaltsjahr ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Darin sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune darzustellen. Diese haushaltswirtschaftlichen Vorgänge sind in einem Anhang zu erläutern. Beizufügen sind dem Anhang u.a. eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Rückstellungsübersicht und eine Forderungsübersicht sowie eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr zu übertragenen Haushaltsermächtigungen. Darüber hinaus ist ein Rechenschaftsbericht abzufassen.

### **5.1 Erläuterungen der Ergebnisrechnung**

Ordentliches Ergebnis	Haushaltsansatz	Rechnung
Erträge	6.829.700,00 €	7.146.722,04 €
Aufwendungen	6.829.700,00 €	7.287.348,33 €
Ergebnissaldo	- €	- 140.626,29 €
außerordentliches Ergebnis	Haushaltsansatz	Rechnung
Erträge	- €	5.938,17 €
Aufwendungen	- €	10.306,77 €
Ergebnissaldo	- €	4.368,60 €
Fehlbetrag/Überschuss	- €	- 144.994,89 €

Dem Rat wird hinsichtlich der Ergebnisverwendung vorgeschlagen, dass der Fehlbetrag aus dem ordentlichen Ergebnis von -140.626,29 € und der Fehlbetrag aus dem außerordentlichen Ergebnis von 4.368,60 € zunächst in den Ergebnisvortrag aus Vorjahren umgebucht wird. Der Gesamtfehlbetrag in Höhe von - 144.994,89 € sollte mit den Ergebnisrechnungen der Folgejahre möglichst wieder ausgeglichen werden. Auf die näheren Ausführungen zur Ergebnisverwendung unter Pkt. 5.3.3 Passiva/Nettoposition (S. 24 ff) dieses Berichtes wird an dieser Stelle verwiesen.

Nachfolgend wird die Entwicklung bei einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung im Vergleich zum Vorjahr dargestellt:

### 5.1.1. Erträge

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.127.200,00 €	2.294.280,00 €	167.080,00 €
sonst. Zuweisungen vom Land	270.000,00 €	272.968,00 €	2.968,00 €
Zuweisungen vom Bund	700,00 €	0,00 €	-700,00 €
Zuweisungen vom Land	55.200,00 €	53.754,00 €	-1.446,00 €
Zuweisungen von Gemeinden / Gemeindeverb.	438.000,00 €	491.516,12 €	53.516,12 €
Zuschüssen von priv. Unternehmen	0,00 €	713,90 €	713,90 €
Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00 €	300,00 €	300,00 €
Samtgemeindeumlage	2.853.300,00 €	2.853.336,00 €	36,00 €
	5.744.400,00 €	5.966.868,02 €	222.432,02 €
<b>Auflösungsbeträge aus Sonderposten</b>			
	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Auflösung Zuweisungen vom Land	28.900,00 €	35.965,19 €	7.065,19 €
Aufl. Zuweisungen v. Gemeinden/Gemeindeverb.	99.700,00 €	112.556,77 €	12.856,77 €
Auflösung Zuweisungen von übrigen Bereichen	59.500,00 €	60.219,22 €	719,22 €
	188.100,00 €	208.741,18 €	20.641,18 €
<b>Sonstige Transfererträge</b>			
	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz	0,00 €	34.468,75 €	34.468,75 €
Leistungen von Sozialleistungsträgern (o. PflegeV)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückzahlung gewährter Hilfe	0,00 €	306,64 €	306,64 €
	0,00 €	34.775,39 €	34.775,39 €
<b>Öffentlich-rechtliche Entgelte</b>			
	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Verwaltungsgebühren	91.200,00 €	101.743,57 €	10.543,57 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.300,00 €	7.612,76 €	2.312,76 €
	96.500,00 €	109.356,33 €	12.856,33 €
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>			
	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Mieten und Pachten	351.700,00 €	245.404,75 €	-106.295,25 €

Erträge aus Verkauf	500,00 €	3.373,45 €	2.873,45 €
Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	400,00 €	17.363,75 €	16.963,75 €
	352.600,00 €	266.141,95 €	-86.458,05 €
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>			
	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Erstattungen vom Bund	0,00 €	4.366,84 €	4.366,84 €
Erstattungen vom Land	14.000,00 €	33.240,51 €	19.240,51 €
Erstattungen v. Gemeinden/Gemeindeverbänden	380.200,00 €	435.875,30 €	55.675,30 €
Erstattungen vom überörtlichen Träger	0,00 €	6.592,45 €	6.592,45 €
Erstattungen vom örtlichen Träger	0,00 €	20.157,06 €	20.157,06 €
Erstattungen vom sonst. öffentlichen Bereich	0,00 €	1.756,15 €	1.756,15 €
Erstattungen v. sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0,00 €	145,98 €	145,98 €
Erstattungen von privaten Unternehmen	10.400,00 €	10.972,79 €	572,79 €
Erstattungen von übrigen Bereichen	10.500,00 €	12.411,52 €	1.911,52 €
	415.100,00 €	525.518,60 €	110.418,60 €
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>			
	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Ordnungsrechtl. Erträge (Bußgelder etc.)	6.700,00 €	10.883,50 €	4.183,50 €
Säumniszuschläge u. dgl.	3.000,00 €	4.312,47 €	1.312,47 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	23.300,00 €	18.285,68 €	-5.014,32 €
	33.000,00 €	33.481,65 €	481,65 €
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>			
	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	0,00 €	0,16 €	0,16 €
Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	0,00 €	137,11 €	137,11 €
Weitere sonstige Finanzerträge	0,00 €	1.701,65 €	1.701,65 €
	0,00 €	1.838,92 €	1.838,92 €
<b>Erträge aus interne Leistungsbeziehungen</b>			
	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Erträge aus interne Leistungsbeziehungen	0,00 €	82.594,13 €	82.594,13 €
	0,00 €	82.594,13 €	82.594,13 €

## 5.1.2. Aufwendungen

### Aufwendungen für aktives Personal

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Kidicap-Verrechnungskonto	0,00 €	669,51 €	669,51 €
Dienstaufwendungen Beamte	364.200,00 €	377.785,39 €	13.585,39 €
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	1.150.100,00 €	1.279.123,27 €	129.023,27 €
Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	16.400,00 €	16.396,00 €	-4,00 €
Versorgungskassen Beamte	263.200,00 €	241.035,37 €	-22.164,63 €
Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	75.500,00 €	81.191,54 €	5.691,54 €
Sozialversicherungsbeiträge	239.400,00 €	262.503,73 €	23.103,73 €
Beihilfen	49.000,00 €	52.404,99 €	3.404,99 €
Zuführungen Pension- und Beihilferückstellungen	210.500,00 €	267.547,00 €	57.047,00 €
Zuf. Altersteilzeit-/Urlaubs-/Überstunden-Rückstellungen	0,00 €	28.660,74 €	28.660,74 €



	2.368.300,00 €	2.607.317,54 €	239.017,54 €
--	----------------	----------------	--------------

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	323.500,00 €	419.709,57 €	96.209,57 €
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	80.500,00 €	124.008,91 €	43.508,91 €
Mieten und Pachten	190.900,00 €	119.119,92 €	-71.780,08 €
Bewirtschaftung Grundstücke u. bauliche Anlagen	749.700,00 €	754.088,05 €	4.388,05 €
Haltung von Fahrzeugen	22.500,00 €	22.620,43 €	120,43 €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	68.300,00 €	79.808,95 €	11.508,95 €
Besondere Verwaltungs- u. Betriebsmittelaufw.	150.400,00 €	99.340,92 €	-51.059,08 €
Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0,00 €	1.001,23 €	1.001,23 €
Aufwendungen sonstige Sach- und Dienstleistungen	260.900,00 €	272.000,45 €	11.100,45 €
	1.846.700,00 €	1.891.698,43 €	44.998,43 €

Transferaufwendungen

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Zuweisungen Gemeinden und Gemeindeverbände	19.800,00 €	22.948,18 €	3.148,18 €
Zuweisungen an Zweckverbände	201.000,00 €	192.954,86 €	-8.045,14 €
Zuschüsse sonstige öffentl. Sonderrechnungen	7.900,00 €	0,00 €	-7.900,00 €
Zuschüsse an übrige Bereiche	38.900,00 €	34.054,36 €	-4.845,64 €
Leistungen Grundsicherung außerh. Einrichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eingliederungshilfen SGB II	0,00 €	253,06 €	253,06 €
Arbeitslosengeld II	0,00 €	8.866,01 €	8.866,01 €
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0,00 €	25.393,94 €	25.393,94 €
Wohngeldleistungen	0,00 €	456,00 €	456,00 €
Kosten für Altenfahrten	8.000,00 €	10.255,00 €	2.255,00 €
Allgemeine Umlagen an das Land	28.500,00 €	26.992,00 €	-1.508,00 €
Kreisumlage	898.000,00 €	968.415,56 €	70.415,56 €
	1.202.100,00 €	1.290.588,97 €	88.488,97 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Sonst. Personal- u. Versorgungsaufwendungen	1.000,00 €	0,00 €	-1.000,00 €
Aufwendungen ehrenamtliche/sonstige Tätigkeiten	67.400,00 €	68.271,56 €	871,56 €
Aufwendungen Inanspruchnahme Rechte/Dienste	38.500,00 €	40.432,80 €	1.932,80 €
Geschäftsaufwendungen	217.100,00 €	201.329,96 €	-15.770,04 €
Steuern, Versicherungen	138.300,00 €	141.564,82 €	3.264,82 €
Kostenerstattungen	227.600,00 €	280.290,72 €	52.690,72 €
Sonstige	0,00 €	13.664,39 €	13.664,39 €
	689.900,00 €	745.554,25 €	55.654,25 €

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Zinsaufwendungen Gemeinden/Gemeindeverbände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	48.000,00 €	37.622,44 €	-10.377,56 €
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	7.000,00 €	0,00 €	-7.000,00 €
	55.000,00 €	37.622,44 €	-17.377,56 €

## Abschreibungen

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Abschreibungen geleistete Investitionszuweisungen	41.500,00 €	58.730,54 €	17.230,54 €
Abschreibungen auf Gebäude	322.800,00 €	335.718,10 €	12.918,10 €
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	19.300,00 €	19.233,81 €	-66,19 €
Abschreibungen Maschinen und technische Anlagen	12.200,00 €	12.456,74 €	256,74 €
Abschreibungen auf Fahrzeuge	68.400,00 €	71.799,18 €	3.399,38 €
Abschr. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	157.000,00 €	170.028,32 €	13.028,32 €
Auflösung Sammelposten	46.500,00 €	46.517,65 €	17,65 €
Abschreibungen Ford. weg. Uneinbringlichkeit	0,00 €	82,36 €	82,36 €
Sonst. Abschreibungen Ford. wg. Uneinbringlichkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	667.700,00 €	714.566,70 €	46.866,70 €

## Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00 €	82.594,13 €	82.594,13 €
	0,00 €	82.594,13 €	82.594,13 €

### 5.1.3. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

## Außerordentliche Erträge

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Spenden	0,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €
Empfangene Schadensersatzleistungen	0,00 €	1.386,39 €	1.386,39 €
Sonstige periodenfremde Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erträge Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden u. bewegl. Sachen	0,00 €	51,78 €	51,78 €
	0,00 €	5.938,17 €	5.938,17 €

## Außerordentliche Aufwendungen

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Aufwendungen für Schadenfälle	0,00 €	1.794,19 €	1.794,19 €
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00 €	8.512,58 €	8.512,58 €
	0,00 €	10.306,77 €	10.306,77 €

Im Haushalt der Samtgemeinde werden für jedes Haushaltsjahr entsprechende Budgetregeln festgelegt. Danach ist es in einzelnen Budgets, die in der Struktur den Teilhaushalten entsprechen, zu Überschreitungen gekommen, die vom Rat der Samtgemeinde Neuenhaus mit dem Beschluss über den vorläufigen Jahresabschluss am 17.09.2019 genehmigt wurden.

**Teilhaushalt „Steuerung“**

		Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	
Kostenträger/Produkt		Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	mehr/weniger (-)	Genehmigung erforderlich
<b>1. Steuerung (Teilhaushalt)</b>					
Politische Steuerung	11111	- 516.400 €	- 630.530,69 €	114.130,69 €	
Verwaltungssteuerung	11121	- 516.700 €	- 544.423,89 €	27.723,89 €	
Personalverwaltung	11122	- 58.900 €	- 82.438,02 €	23.538,02 €	
Gleichstellungsaufgaben	11123	- 3.200 €	- 3.120,00 €	80,00 €	
Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	11124	52.400 €	21.436,61 €	73.836,61 €	
EDV-Bereitstellung u. -Betreuung	11151	- 78.400 €	- 59.565,00 €	18.835,00 €	
Statistik und Wahlen	12111	- 25.800 €	1.161,95 €	24.638,05 €	
Wirtschaftsförderung	57111	- 24.200 €	24.773,04 €	573,04 €	
<b>Zwischensumme Teilhaushalt</b>		<b>- 1.171.200 €</b>	<b>- 1.367.449,20 €</b>	<b>196.249,20 €</b>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Haushaltsvorgaben für das Budget in diesem Teilhaushalt konnten nicht eingehalten werden. Der Zuschussbedarf für die Produkte im Bereich der Querschnittsaufgaben ist um mehr als 196.000 € höher ausgefallen als geplant.

Beim Produkt 11111 – Politische Steuerung – waren höhere Personalaufwendungen (+ 104.141,52 €) zu verzeichnen. Ein Großteil davon ist auf den Bereich der Pensionsrückstellungen entfallen (+ 77.935,37 €). Für das Produkt 11121 - Verwaltungssteuerung - waren nennenswerte Kostenüberschreitungen ebenfalls bei den Personalkosten (+ 10.738,02 €) aber auch bei der Gebäudeunterhaltung (+ 15.902,43 €), den EDV-Kosten (+ 2.151,81 €), den betrieblichen Versicherungen (+ 4.805,16 €) und den Erstattungen für Leistungen des städt. Bauhofes (+11.081,05 €) zu verzeichnen. Auch die Ansätze für das Produkt 11122 waren nicht auskömmlich.

Im Bereich der Liegenschaften (11124) sind bei den Mieten erheblich geringere Erträge ausgewiesen. Diese Erträge wurden weitgehend im Bereich der internen Leistungsbeziehungen – Sachkonto 381100 nachgewiesen. Die Mieteinnahmen sind damit um rd. 23.000 € hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Daneben sind höhere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten angefallen (+ 20.898,54 €). Außerdem belastet ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von rd. 8.500 € aus dem Verkauf des Hauses Uferstraße 1 (bisher Unterkunft für Asylbewerber) das Budget zusätzlich.

**Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“**

Kostenträger/Produkt		Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	Genehmigung erforderlich
		Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	mehr/weniger (-)	
<b>2. Allgemeine Finanzwirtschaft (Teilhaushalt)</b>					
Haushalts- und Rechnungswesen, Controlling	11131	- 287.600 €	- 252.371,21 €	- 35.228,79 €	
Kassenverwaltung, Vollstreckung	11132	- 125.400 €	- 105.559,82 €	- 19.840,18 €	
Steuerverwaltung	11133	- 48.800 €	- 51.756,14 €	2.956,14 €	
Kreisschulbaukasse	24411	- 4.100 €	- 4.103,13 €	3,13 €	
Zuweisungen	61121	2.371.700 €	2.543.284,26 €	- 171.584,26 €	
Umlagen	61131	2.010.500 €	1.940.143,78 €	70.356,22 €	
Allgemeine Finanzwirtschaft (Kredite, Zinsen, pp.)	61211	- 63.000 €	- 45.623,75 €	- 17.376,25 €	
<b>Zwischensumme Teilhaushalt</b>		<b>3.853.300 €</b>	<b>4.024.013,99 €</b>	<b>- 170.713,99 €</b>	

Die Haushaltsvorgaben konnten bei diesem Teilhaushalt eingehalten werden.

Erheblich Abweichungen von den Haushaltsvorgaben sind bei den Produkten 61121- Zuweisungen – und 61131 – Umlagen – zu verzeichnen. Bei den Zuweisungen sind dafür in erster Linie die höheren Schlüsselzuweisungen verantwortlich. Dem Haushaltsansatz von 2.127.200 stehen Erträge von 2.294.280 € gegenüber (+ 167.080 €). Allerdings war für diese höheren Zuweisungen vom Land mit 968.415,56 € auch eine entsprechend höhere Kreisumlage an den Landkreis zu entrichten (+ 70.415,56 €). Im Bereich der Allgem. Finanzwirtschaft (61211) sind die Zinsaufwendungen geringer ausgefallen als geplant.

**Teilhaushalt „Bildung und Sport“**

Kostenträger/Produkt		Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	Genehmigung erforderlich
		Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	mehr/weniger (-)	
<b>3. Bildung und Sport (Teilhaushalt)</b>					
Grundschulversorgung	21111	- 620.400 €	- 682.561,40 €	62.161,40 €	
Haupt- und Realschule	21111	- 368.500 €	- 196.180,48 €	- 172.319,52 €	
Schulzentrumservice	24311	- 76.800 €	- 156.156,01 €	79.356,01 €	
Musikschulangebot	26311	- 235.200 €	- 229.429,78 €	- 5.770,22 €	
Büchereiangebot	27211	- 72.200 €	- 75.924,09 €	3.724,09 €	
Kinder- und Jugendholung	36221	- 19.000 €	- 17.000,57 €	- 1.999,43 €	
Förderung des Sports (allg.)	42111	- 100 €	- 133,17 €	23,17 €	
Sportplatzangebot	42411	- 40.500 €	- 49.141,15 €	8.641,15 €	
Sporthallenangebot	42421	- 305.300 €	- 330.320,67 €	25.020,67 €	
<b>Zwischensumme Teilhaushalt</b>		<b>- 1.739.000 €</b>	<b>-1.738.027,32 €</b>	<b>- 972,68 €</b>	

Die Produkte mit dem höchsten Zuschussbedarf sind naturgemäß dem Schulbereich zuzuordnen. Im Haushaltsjahr 2018 wurden die Vorgaben jedoch um rd. 6.800 € unterschritten. Die Haushaltsvorgaben für das Budget für diesen Teilhaushalt sind damit insgesamt eingehalten worden. Allerdings weicht die Entwicklung bei den einzelnen Produkten teilweise erheblich von der Haushaltsplanung ab.

Die Mehraufwendungen, vor allem bei dem Produkt Schulzentrumservice (+ 79.000 €) sowie bei der Grundschulversorgung (+57.000 €), konnten vollständig durch Einsparungen bei der

Haupt- und Realschule kompensiert werden (-172.000 €). Für die Gebäudeunterhaltung wurden rd. 304.200 € aufgewandt. Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über Beträge bei den einzelnen Objekten dieses Teilhaushaltes.

	Plan	Ergebnis
Grundschule Neuenhaus	25.000,00 €	19.465,55 €
Grundschule Lage	25.000,00 €	18.155,43 €
Grundschule Osterwald	22.500,00 €	18.492,82 €
Grundschule Georgsdorf	24.500,00 €	62.747,22 €
Carl-van-der-Linde-Schule	52.500,00 €	51.462,25 €
Wilhelm-Staehle-Schule, Verw. u. Mensa	5.000,00 €	21.028,08 €
Wilhelm-Staehle-Schule - Süd	5.000,00 €	4.924,44 €
Wilhelm-Staehle-Schule - Nord	40.000,00 €	30.252,04 €
Wilhelm-Staehle-Schule - West	3.000,00 €	2.916,36 €
Schulzentrum	21.500,00 €	1.913,59 €
Wilhelm-Staehle-Schule - West OG	- €	474,05 €
Musikschule	13.000,00 €	13.132,77 €
Samtgemeindebibliothek	2.000,00 €	1.571,60 €
Boussy-Saint-Antoine-Sporthalle	2.000,00 €	10.001,94 €
Hermann-Lankhorst-Sporthalle	5.000,00 €	2.901,94 €
Gebrüder-Pannenberg-Sporthalle	5.000,00 €	716,50 €
Turnhalle Osterwald	2.000,00 €	12.857,98 €
Turnhalle Georgsdorf	25.000,00 €	31.149,28 €
	278.000,00 €	304.163,84 €

**Teilhaushalt „Bauen, Planen, Umwelt“**

		Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	
Kostenträger/Produkt		Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	mehr/weniger (-)	Genehmigung erforderlich
<b>4. Bauen, Planen, Umwelt</b>					
Räumlichen Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	5111	- 45.300 €	- 77.802,90 €	32.502,90 €	
Bau- und Grundstücksordnung	5211	- 5.200 €	- 5.437,46 €	237,46 €	
Gemeindestraßenbereitstellung	5411	- 85.600 €	- 91.193,54 €	5.593,54 €	
Straßenbeleuchtung	54521	- 3.000 €	- 3.195,32 €	195,32 €	
Öffentliche Grünflächen	5511	- 3.000 €	- 3.921,82 €	921,82 €	
Gewässerunterhaltung	5521	- 3.000 €	- 3.249,25 €	249,25 €	
Zwischensumme Teilhaushalt		- 145.100 €	- 184.800,29 €	39.700,29 €	<input checked="" type="checkbox"/>

In diesem Teilhaushalt wurden die Haushaltsvorgaben um fast 40.000 € überschritten. Bei den Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (5111) waren für Planungskosten 10.000 € eingeplant. Tatsächlich aufgewendet wurden aber rd. 29.200 €. Dahinter verbergen sich in erster Linie Kosten für das Steuerungskonzept „Landwirtschaft“. Daneben waren die Personalkosten höher ausgefallen und Kostenerstattungen für Planungen konnten nicht realisiert werden.

**Teilhaushalt „Ordnungsangelegenheiten“**

Kostenträger/Produkt		Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	Genehmigung erforderlich
		Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	mehr/weniger (-)	
<b>5. Ordnungsangelegenheiten</b>					
Ordnungsangelegenheiten, allg.	12211	- 66.200 €	- 58.432,37 €	- 7.767,63 €	
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	12212	- 6.600 €	- 14.205,03 €	- 7.605,03 €	
Melde- und Personenstandswesen	12221	- 185.700 €	- 199.722,88 €	- 14.022,88 €	
Brandschutz	12611	- 353.200 €	- 362.581,38 €	- 9.381,38 €	
Katastrophenschutz	12811	- €	- 3.647,83 €	- 3.647,83 €	
Zwischensumme Teilhaushalt		- 611.700 €	- 638.589,49 €	- 26.889,49 €	<input checked="" type="checkbox"/>

Auch für diesen Teilhaushalt ist eine Überschreitung der Haushaltsvorgaben zu verzeichnen. Sie ist durch höhere Personalkosten (+ 16.600 €) aber auch durch höhere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstige Geschäftsbedürfnisse zu begründen.

**Teilhaushalt „Kultur und Tourismus“**

Kostenträger/Produkt		Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	Genehmigung erforderlich
		Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	mehr/weniger (-)	
<b>6. Kultur u. Tourismus</b>					
Museen und Ausstellungen	25211	- 13.600 €	- 10.855,91 €	- 2.744,09 €	
Kulturpflege	28111	- 27.400 €	- 45.374,89 €	- 17.974,89 €	
Heimatspflege	28121	- 26.900 €	- 35.134,99 €	- 8.234,99 €	
Tourismüsförderung	57511	- 18.700 €	- 24.133,00 €	- 5.433,00 €	
Zwischensumme Teilhaushalt		- 86.600,00 €	- 115.498,79 €	- 28.898,79 €	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Haushaltsvorgaben wurden nicht eingehalten. Die Budgetvorgaben wurden um rd. 28.900 € überschritten. In erster Linie höhere Personalkosten aus der Aufstockung der Pensionsrückstellungen etc. haben hier neben den Kosten für einzelne Veranstaltungen und Maßnahmen (Stadtradeln etc.) die Budgetüberschreitung verursacht.

**Teilhaushalt „Soziales“**

Kostenträger/Produkt		Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	Genehmigung erforderlich
		Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	Zuschussbedarf (-) oder Überschuss	mehr/weniger (-)	
<b>7. Soziales</b>					
Grundsicherungsleistungen	31161	- €	- 59,50 €	- 59,50 €	
Verwaltungskosten Sozialhilfe	31191	- 31.000 €	- 41.091,98 €	- 10.091,98 €	
Optionsaufgaben nach dem SGB II Regelleistungen	31241	- €	- 346,69 €	- 346,69 €	
Verwaltungskosten Grundsicherung	31291	- 1.500 €	- 3.832,50 €	- 2.332,50 €	
Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	31311	- 8.700 €	- 3.805,34 €	- 12.505,34 €	
Leistungen nach § 2 analog SGB XII	31321	- €	- 8.666,94 €	- 8.666,94 €	
Verwaltungskosten Asylbewerber	31391	- 46.400 €	- 57.784,86 €	- 11.384,86 €	
Wohngeldleistungen	34611	- €	- 613,38 €	- 613,38 €	
Verwaltungskosten Wohngeld	34691	- 10.400 €	- 13.211,11 €	- 2.811,11 €	
Verwaltung Bildung und Teilhabe	34791	- 18.600 €	- 15.800,59 €	- 2.799,41 €	
Wohlfahrtspflege (allg.)	35170	- 5.000 €	- 1.441,60 €	- 3.558,40 €	
Seniorenbetreuung	35172	- 6.700 €	- 8.200,02 €	- 1.500,02 €	
Verwaltung der sonst. Sozialen Angelegenheiten (Rent)	35191	- 19.600 €	- 20.629,17 €	- 1.029,17 €	
Familienservicebüro	36751	- 9.400 €	- 7.680,51 €	- 1.719,49 €	
Zwischensumme (Teilhaushalt)		- 99.700 €	- 124.643,99 €	- 24.943,99 €	<input checked="" type="checkbox"/>

Auch für diesen Teilhaushalt konnten die Haushaltsvorgaben nicht eingehalten werden. Hier kam es zu Überschreitungen von rd. 24.900 €. Hintergrund für diese Überschreitungen sind im Wesentlichen

- höhere Personalkosten als geplant,
- höhere Aufwendung für die Unterhaltung der Asylunterkünfte
- geringere Erstattungen für die Verwaltungskosten im Asylbereich.

## 5.2. Erläuterungen der Finanzrechnung

### 5.2.1 Finanzmittelbestand

Die Liquidität hat sich gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt. In das Jahr gestartet wurde mit einem negativen Kassenbestand von - 1.358.670,35 €. Zum 31.12.2018 konnte ein Kassenbestand von 199.862,31 € ausgewiesen werden.

Stand zu Beginn des Rechnungsjahres		-	1.358.670,35 €
	Haushalt		Rechnung
Einzahlungen	7.575.100,00 €		8.677.133,42 €
Auszahlungen	7.166.500,00 €		7.064.244,79 €
Saldo	408.600,00 €		1.612.888,63 €
davon			
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.618.300,00 €		7.203.709,54 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.951.500,00 €		6.240.733,45 €
Saldo Verwaltungstätigkeit	666.800,00 €		962.976,09 €
Einzahlungen Investitionstätigkeit	43.800,00 €		223.423,88 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	902.000,00 €		512.453,27 €
Saldo Investitionstätigkeit	- 858.200,00 €	-	289.029,39 €
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	913.000,00 €		1.250.000,00 €
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	313.000,00 €		311.058,07 €
Saldo Finanzierungstätigkeit	600.000,00 €		938.941,93 €
haushaltsunwirksame Einzahlungen	- €		8.907,79 €
haushaltsunwirksame Auszahlungen	- €		63.263,76 €
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	- €	-	54.355,97 €
Stand zum Ende des Rechnungsjahres			199.862,31 €

### 5.2.2 Ein- und Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Einzahlungen	6.618.300,00 €	7.203.709,54 €	585.409,54 €
Auszahlungen	5.951.500,00 €	6.240.733,45 €	289.233,45 €
Saldo Verwaltungstätigkeit	666.800,00 €	962.976,09 €	296.176,09 €

Der positive Saldo ist mit 962.976,09 € um 296.176,09 € höher ausgefallen als geplant. Dabei waren die Einzahlungen um 585.409,54 € und die Auszahlungen um 289.233,45 € höher als die Festsetzungen aus der Haushaltsplanung.

### 5.2.3 Ein- und Auszahlungen Investitionstätigkeit

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Einzahlungen	43.800,00 €	223.423,88 €	179.623,88 €
Auszahlungen	902.000,00 €	512.453,27 €	-389.546,73 €
Saldo Investitionstätigkeit	- 858.200,00 €	- 289.029,39 €	569.170,61 €

Um den Rahmen dieses Berichtes nicht zu sprengen, ist diesem Anhang eine detaillierte Übersicht über die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit des Jahres 2018 als zusätzliche Anlage beigefügt. Hier können auch die Abweichungen von den Haushaltsvorgaben bei den einzelnen Maßnahmen nachvollzogen werden.

### 5.2.4 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

	Haushalt	Ergebnis	Differenz
Einzahlungen	913.000,00 €	1.250.000,00 €	337.000,00 €
Auszahlungen	313.000,00 €	311.058,07 €	- 1.941,93 €
Saldo Finanzierungstätigkeit	600.000,00 €	938.941,93 €	338.941,93 €

Die Einzahlungen stellen die Kreditaufnahmen und die Auszahlungen die Tilgungen des Jahres 2018 dar. Die Einzahlungen in der Spalte „Ergebnis“ beziehen sich auf die Kreditaufnahmen am Kreditmarkt in Höhe von 1.250.000 €. Der Ansatz aus dem Haushaltsplan für die Kreditermächtigung wird überschritten, weil eine Umschuldung aus dem Jahr 2017 erst im Jahr 2018 auf der Einzahlungsseite wieder ausgeglichen wurde.

Bei den Auszahlungen handelt es sich um die sogenannte „ordentliche“ Tilgung, die sich wie folgt zusammensetzt:

"ordentliche" Tilgung	Betrag
Darlehen Kreisschulbaukasse	87.192,38 €
Kreditmarktdarlehen	223.865,69 €
	311.058,07 €

### 5.3. Erläuterungen der Bilanz

Die Bilanzsumme auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz beträgt 18.108.062,87 € und liegt damit um rd. 409.800 € (- 2,21 %) unter der Bilanzsumme zum 31.12.2017 (18.517.834,24 €).

Auf der Aktivseite sind vor allem die reduzierten Werte beim Sachvermögen (- 504.178,52 €) sowie beim Finanzvermögen (- 252.292,18 €) für die reduzierte Bilanzsumme verantwortlich.



Die Bilanz weist Liquiditätskredite von 0,00 € aus. Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 938.900 € erhöht und belaufen sich jetzt auf 6.122.330,41 €.

### 5.3.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wurde in der Regel auf die Anschaffungs- und Herstellungskosten zurückgegriffen.

Im Zuge der Einführung des NKR bei der Samtgemeinde Neuenhaus wurden die Erfassungs- und Bewertungskriterien für die Erstellung der Eröffnungsbilanz und auch die Abweichungen davon eingehend in entsprechenden Dokumentationen beschrieben. In diesem Zusammenhang wird auch auf den Bericht des RPA zur Eröffnungsbilanz vom 28.05.2009 und den Bericht der INTECON GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - zum Jahresabschluss 2005 vom 25.02.2014 verwiesen.

Das immaterielle Vermögen und das Sachvermögen sind mit den Anschaffungs-/Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, angesetzt worden (§ 124 Abs. 4 NKomVG).

Forderungen werden mit ihrem Nennwert in der Bilanz berücksichtigt. Schulden (Geldschulden und Verbindlichkeiten) werden nach dem Bruttoprinzip mit ihrem Rückzahlungsbetrag auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen (§ 124 Abs. 4 NKomVG).

Rückstellungen werden für Verpflichtungen der Samtgemeinde gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe und Fälligkeit aber ungewiss ist (§ 123 Abs. 2 NKomVG). Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungen notwendig ist (§ 45 Abs. 2 KomHKVO). In der Bilanz zum 31.12.2018 sind Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen sowie Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit, Urlaubsansprüche und Überstunden berücksichtigt worden.

Die vorstehenden Erfassungs- und Bewertungsmethoden wurden auch für die Bilanz zum 31.12.2018 angewandt.

#### **Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Wesentliche Abweichungen, die im Rahmen dieses Berichtes erwähnt werden müssten, sind nicht angefallen.

#### **Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen**

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen aus dem Verkauf von Grundstücken und beweglichen Sachen, deren Verkaufspreis unterhalb des Buchwertes aus der Anlagenbuchhaltung gelegen hat. Der entsprechende Verlust ist hier als Aufwand dargestellt worden. Bei den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen werden u.a. aber auch Spenden nachgewiesen.

### Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte

Es wurden keine Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte einbezogen.

### Haftungsverhältnisse

Bei den nachfolgend aufgeführten Vorgängen handelt es sich um sog. Ausfallbürgschaften (Pos. 1 + 2) bzw. eine Patronatserklärung (Pos. 3).

Ifd. Nr.	Datum	Begünstigter	Betrag	Verwendungszweck
1	08.11.2018	Breitband Graftschaft Bentheim GmbH & Co. KG	450.000,00 €	N-Bank f. Breitbandversorgung im Landkreis - SG-Anteil von 7,5 % lt. Ratsbeschl. v. 24.9.18
2	24.04.2018	Breitband Graftschaft Bentheim GmbH & Co. KG	750.000,00 €	Graftschafter Volksbank - Darlehen f. Ausbaukosten Breitbandprojekt
3	24.09.2018	Breitband Graftschaft Bentheim GmbH & Co. KG	212.137,00 €	Patronatserklärung an atene KDM GmbH
			<b>1.412.137,00 €</b>	

Derivative Finanzierungsinstrumente wurden von der Samtgemeinde nicht eingesetzt.

### Sachverhalte, aus denen sich sonstige Verpflichtungen ergeben können

Finanzielle Verpflichtungen ergeben sich für die Samtgemeinde Neuenhaus insbesondere aus eingegangenen Mietverhältnissen. Einen großen Anteil daran haben die Mietverhältnisse aus der Flüchtlingsunterbringung. Diese Verpflichtungen werden im Rahmen der Sozialhilfe mit dem örtlichen Träger abgerechnet und entsprechend erstattet.

Flüchtlingsunterbringung	91.051,61 €
Bentheimer Eisenbahn f. Feuerwehrhaus Nhs.	11.043,96 €
Familienservicebüro	8.520,00 €
Gemeinde Lage f. Feuerwehrhaus Lage	8.144,35 €
SG-Verwaltung - Garage	360,00 €
	<b>119.119,92 €</b>

### Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge

Nach dem Beschluss über die Ergebnisverwendung wird in der Nettosition/Jahresergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von – 208.860,79 € ausgewiesen werden müssen. Auf die entsprechenden nachstehenden Ausführungen zur Nettosition wird in diesem Zusammenhang verwiesen (s. 5.3.3/S. 24 ff). Es wird davon ausgegangen, dass dieser Fehlbetrag mit den Jahresergebnissen in den Folgejahren wieder ausgeglichen werden kann.

### 5.3.2 Aktiva

<b>Aktiva</b>		<b>18.108.062,87 €</b>
	<b>31.12.2017</b>	<b>18.517.834,24 €</b>
Immaterielles Vermögen		847.947,27 €
	31.12.2017	706.826,68 €

	31.12.2018	31.12.2017
Lizenzen	29.836,43 €	18.353,98 €
Ähnliche Rechte	12.041,69 €	12.501,48 €
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	770.567,37 €	664.610,15 €
Sonstiges immaterielles Vermögen	35.501,78 €	11.361,07 €
<b>Gesamt</b>	<b>847.947,27 €</b>	<b>706.826,68 €</b>

Lizenzen

Stand: 31.12.2017	18.353,98 €
+ Zugänge	20.237,98 €
- Abgänge	8.755,53 €
Stand: 31.12.2018	29.836,43 €

Die Zugänge sind wie folgt begründet:

	Betrag	Herkunftsname
Finanzverwaltung	5.622,75 €	newsystem eRechnungs-Manager Lizenzen
Finanzverwaltung	4.328,63 €	newsystem Zentrale Adressverwaltung Lizenzen
Ordnungsamt	10.286,60 €	OK.EWO-Elektronische Einwohnerakte
	20.237,98 €	

Die Abgänge bestehen vollständig aus Abschreibungen.

Soweit bei den folgenden Bilanzpositionen die Abgänge ausschließlich durch Abschreibungen begründet sind, wird auf eine Erläuterung verzichtet.

Ähnliche Rechte

Stand: 31.12.2017	12.501,48 €
+ Zugänge	3.848,41 €
- Abgänge	4.308,20 €
Stand: 31.12.2018	12.041,69 €

Hier werden Rechte aus dem EDV-Bereich nachgewiesen. Diese Zugänge sind wie folgt zu begründen:

Finanzverwaltung	2.537,32 €	Zentrale Adressverwaltung
Finanzverwaltung	676,75 €	E-Rechnungsmanager
Samtgemeindebibliothek	634,34 €	NBib 24 Onleihe
	3.848,41 €	

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Stand: 31.12.2017	664.610,15 €
+ Zugänge	156.756,30 €
- Abgänge	50.799,08 €
Stand: 31.12.2018	770.567,37 €

Die Zugänge beziehen sich auf folgende Zuweisungen:

Neugestaltung Schulhof Osterwald - Dorferneuerung	146.756,30 €
Leader-Projekte	10.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>156.756,30 €</b>

Sonstiges immaterielles Vermögen

Stand: 31.12.2017	11.361,07 €
+ Zugänge	32.072,17 €
- Abgänge	7.931,46 €
Stand: 31.12.2018	35.501,78 €

Die Zugänge beziehen sich auf folgende Zuweisungen:

Erstellung Marketingkonzept Tourismus	32.072,17 €
<b>Gesamt</b>	<b>32.072,17 €</b>

**Sachvermögen** **16.604.221,64 €**  
**31.12.2017** **17.108.399,96 €**

	31.12.2018	31.12.2017
Unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	46.846,50 €	46.846,50 €
Bebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	14.516.042,52 €	14.915.913,45 €
Infrastrukturvermögen	214.022,52 €	233.006,33 €
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	6.396,89 €	8.212,99 €
Maschinen und technische Anlagen	978.343,50 €	1.046.879,12 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	816.569,86 €	857.541,57 €
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	25.999,85 €	- €
<b>Gesamt</b>	<b>16.604.221,64 €</b>	<b>17.108.399,96 €</b>

Bebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Stand: 31.12.2017	14.915.913,45 €
+ Zugänge	47.920,32 €
- Abgänge	447.791,25 €
Stand: 31.12.2018	14.516.042,52 €

Folgende Maßnahmen haben für den Wertzuwachs gesorgt:

Grundschulversorgung	17.047,82 €	Windfang GS Neuenhaus
Brandschutz	15.338,79 €	Garage Fahrzeug Jugendfeuerwehr
Brandschutz	6.272,62 €	Abgassauganlage FW Veldhausen
Grundschulversorgung	5.707,47 €	Brandschutz GS Osterwald
Grundschulversorgung	1.964,69 €	Beschattung GS Georgsdorf
Verwaltungssteuerung	1.588,93 €	Rathausumbau/Einbau Fahrstuhl
	<b>47.920,32 €</b>	

Bei den Abgängen wurde auch der Verkauf des Hauses Uferstr. 1 (Flüchtlingsunterbringung) mit 113.512,58 € berücksichtigt. Der Rest ist durch Abschreibungen begründet.

Infrastrukturvermögen

Stand: 31.12.2017	233.006,33 €
+ Zugänge	- €
- Abgänge	18.983,81 €
Stand: 31.12.2018	214.022,52 €

Kunstgegenstände

Stand: 31.12.2017	8.212,99 €
+ Zugänge	- €
- Abgänge	1.816,10 €
Stand: 31.12.2018	6.396,89 €

Maschinen und technische Anlagen

Stand: 31.12.2017	1.046.879,12 €
+ Zugänge	18.688,52 €
- Abgänge	87.224,14 €
Stand: 31.12.2018	978.343,50 €

Die Zugänge sind durch die nachfolgenden Anschaffungen und Maßnahmen begründet:

Schulversorgung	7.950,00 €	Kastenwagen Combo NOH-SG 618
Brandschutz	4.638,44 €	Blaulicht/Beschriftung etc. Fahrzeug Jugend-FW
Brandschutz	2.132,72 €	Schneidgerät für HLF FW Neuenhaus
Brandschutz	2.080,22 €	Schneidgerät für HLF FW Veldhausen
Grundschulversorgung	1.875,00 €	ECHO Laubsauger GS Veldhausen
Brandschutz	12,14 €	Ausschreibungskosten MTW FW Georgsdorf
	<b>18.688,52 €</b>	

In den Abgängen ist neben den Abschreibungen der Verkauf eines alten Hausmeisterfahrzeugs enthalten (Verkaufswert: 3.000 €).

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Stand: 31.12.2017	857.541,57 €
+ Zugänge	162.383,86 €
- Abgänge	203.355,57 €
Stand: 31.12.2018	816.569,86 €

Die Zugänge sind durch die nachfolgend aufgeführten Anschaffungen begründet.

Grundschule Neuenhaus	52.144,65 €	Tablets, EDV, Hard- und Software, Möbel, Schrankwand
Grundschule Georgsdorf	26.285,19 €	Server, Hard- und Software, Kopierer
Wilhelm-Staehle-Schule	20.513,10 €	Notebooks, Stühle
Grundschule Lage	12.927,94 €	iPads, Schränke
Feuerwehr Veldhausen	10.264,66 €	Atemschutzgeräte
Samtgemeindeverwaltung	9.233,93 €	Büromöbel, Besucherstühle
Grundschule Veldhausen	8.239,58 €	Schränke und Tische, Textiltafel
Wilhelm-Staehle-Schule, Nord	5.034,17 €	Fahrradunterstand
Feuerwehr Georgsdorf	4.969,44 €	Atemschutznotfalltasche, Rettungszyylinder
Ordnungsamt	4.755,24 €	Signatur Tablets Bürgerbüro
Grundschule Osterwald	4.721,62 €	Tische und Stühle
Musikschule	1.783,04 €	Plisseeanlagen
Hartplatz Schulstr.	1.511,30 €	Beregnungsanlage Sportplatz
	<b>162.383,86 €</b>	

## Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Stand: 31.12.2017	- €
+ Zugänge	25.999,85 €
- Abgänge	- €
Stand: 31.12.2018	25.999,85 €

Zum 31.12.2018 war lediglich eine Anlage im Bau im Bestand. Es handelt sich hier Kosten für den Neubau des Sportzentrums in Neuenhaus.

<b>Finanzvermögen</b>		<b>397.391,60 €</b>
	<b>31.12.2017</b>	<b>649.683,78 €</b>

	31.12.2018	31.12.2017
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00 €	25.000,00 €
Beteiligungen	50.469,84 €	18.950,16 €
Ausleihungen	22.175,04 €	23.880,80 €
Öffentlich-rechtliche Forderungen	21.722,82 €	229.665,76 €
Forderungen aus Transferleistungen	10.601,61 €	15.781,58 €
Sonstige privatrechtliche Forderungen	47.928,79 €	175.645,69 €
Sonstige Vermögensgegenstände	219.493,50 €	160.759,79 €
<b>Gesamt</b>	<b>397.391,60 €</b>	<b>649.683,78 €</b>

## Anteile an verbundenen Unternehmen

Stand: 31.12.2017	25.000,00 €
+ Zugänge	- €
- Abgänge	- €
Stand: 31.12.2018	25.000,00 €

Für die Schulbetriebs GmbH hat die Samtgemeinde Neuenhaus im Jahr 2011 als Stammkapital 25.000 € eingebracht.

## Beteiligungen

Stand: 31.12.2017	18.950,16 €
+ Zugänge	31.519,68 €
- Abgänge	- €
Stand: 31.12.2018	50.469,84 €

Die Zugänge sind durch eine Zinszahlungen begründet, die die Geschäftsanteile bei der Grafschafter Volksbank erhöht haben sowie durch eine Gesellschaftereinlage bei der Breitbandgesellschaft. Die einzelnen Beteiligungen zum 31.12.2018 stellen sich danach wie folgt dar:

	31.12.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
ITEBO	2.615,84 €	- €	- €	2.615,84 €
Anteil Grafschafter Volksbank	251,32 €	8,68 €	- €	260,00 €
Anteil Raiffeisenwarengenossenschaft	3.113,00 €	- €	- €	3.113,00 €
Windpark	5.000,00 €	- €	- €	5.000,00 €
Anteil Breitbandgesellschaft	7.970,00 €	31.511,00 €	- €	39.481,00 €
<b>insgesamt</b>	<b>18.950,16 €</b>	<b>31.519,68 €</b>	<b>- €</b>	<b>50.469,84 €</b>

**Ausleihungen**

Stand: 31.12.2017	23.880,80 €
+ Zugänge	- €
- Abgänge	1.705,76 €
Stand: 31.12.2018	22.175,04 €

An dieser Stelle wird in der Bilanz zum 31.12.2018 ein Betrag in Höhe von 22.175,04 € für eine Ausleihung an die Wirtschaftsbetriebe Neuenhaus ausgewiesen. Der Samtgemeinde Neuenhaus wurde für die Sanierung des Daches am Dinkelbad ein Darlehen aus der Kreisschulbaukasse gewährt. Träger des Dinkelbades sind die Wirtschaftsbetriebe Neuenhaus, an die der Darlehensbetrag weitergegeben wurde.

**Forderungen**

	31.12.2018	31.12.2017
Öffentlich-rechtliche Forderungen	21.722,82 €	229.665,76 €
Forderungen aus Transferleistungen	10.601,61 €	15.781,58 €
Sonstige privatrechtliche Forderungen	47.928,79 €	175.645,69 €
<b>Gesamt</b>	<b>80.253,22 €</b>	<b>421.093,03 €</b>

Hinsichtlich der Entwicklung der Forderungen wird auf die Forderungsübersichten verwiesen, die dem Jahresabschluss als Anlage beigelegt sind.

**Sonstige Vermögensgegenstände**

Stand: 31.12.2017	160.759,79 €
+ Zugänge	58.733,71 €
- Abgänge	- €
Stand: 31.12.2018	219.493,50 €

In dieser Position wird u.a. der Bestand der Versorgungsrücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse sowie Schulbudgetvorschüsse nachgewiesen.

	Bestand	Veränderungen		Bestand
	Anfang des Jahres	Zuführungen	Verluste	Ende des Jahres
aktive Beamte	38.295,79 €	2.248,93 €	- €	40.544,72 €
Versorgungsempfänger	70.503,17 €	6.984,78 €	- €	77.487,95 €
<b>insgesamt</b>	<b>108.798,96 €</b>	<b>9.233,71 €</b>	<b>- €</b>	<b>118.032,67 €</b>

Insgesamt setzt sich die Position der sonstigen Vermögensgegenstände wie folgt zusammen:

	31.12.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
Versorgungsrücklage	108.798,96 €	9.233,71 €	- €	118.032,67 €
Lohnvorschüsse	1.880,49 €	- €	- €	1.880,49 €
Handvorschüsse	255,65 €	- €	- €	255,65 €
Schulbudgetvorschüsse	46.512,57 €	49.500,00 €	- €	96.012,57 €
Sonstige Vorschüsse	3.312,12 €	- €	- €	3.312,12 €
	160.759,79 €	58.733,71 €	- €	219.493,50 €

Liquide Mittel		199.862,31 €
	31.12.2017	0,00 €

Zum 31.12.2018 hat der Kassenbestand 199.862,31 € betragen. Hinsichtlich der Begründung für die Entwicklung im Jahr 2018 wird auf die Ausführungen zur Finanzrechnung verwiesen (s.o. Pkt. 5.2, S. 16 ff).

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		58.640,05 €
	31.12.2017	52.923,82 €

Bei dieser Position handelt es sich um Buchungen, die Auszahlungen des Haushaltsjahres 2018 darstellen, aber als Aufwand späteren Haushaltsjahren zuzurechnen sind.

### 5.3.3 Passiva

<b>Passiva</b>		<b>18.108.062,87 €</b>
	<b>31.12.2017</b>	<b>18.517.834,24 €</b>
Nettoposition		6.075.769,20 €
	31.12.2017	6.311.017,34 €

	31.12.2018	31.12.2017
Basis-Reinvermögen		
Reinvermögen	1.568.178,17 €	1.568.178,17 €
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	- €	- €
Wertberichtigung Eröffnungsbilanz	- €	- €
	1.568.178,17 €	1.568.178,17 €
Rücklagen		
Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	- €	256.733,94 €
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	- €	- €
Zweckgebundene Rücklagen	- €	- €
	- €	256.733,94 €
Jahresergebnis		
Ergebnisvortrag aus Vorjahren	- 69.786,44 €	- €
Jahresüberschüsse/Jahresfehlbetrag	- 144.994,89 €	- 326.520,38 €
	- 214.781,33 €	- 326.520,38 €
Sonderposten		
Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	4.633.241,82 €	4.812.625,61 €
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	83.210,00 €	- €
	4.716.451,82 €	4.812.625,61 €
<b>Gesamt</b>	<b>6.069.848,66 €</b>	<b>6.311.017,34 €</b>

Die Veränderungen in den einzelnen Teilbereichen der Nettoposition werden mit den nachfolgenden Ausführungen erläutert.



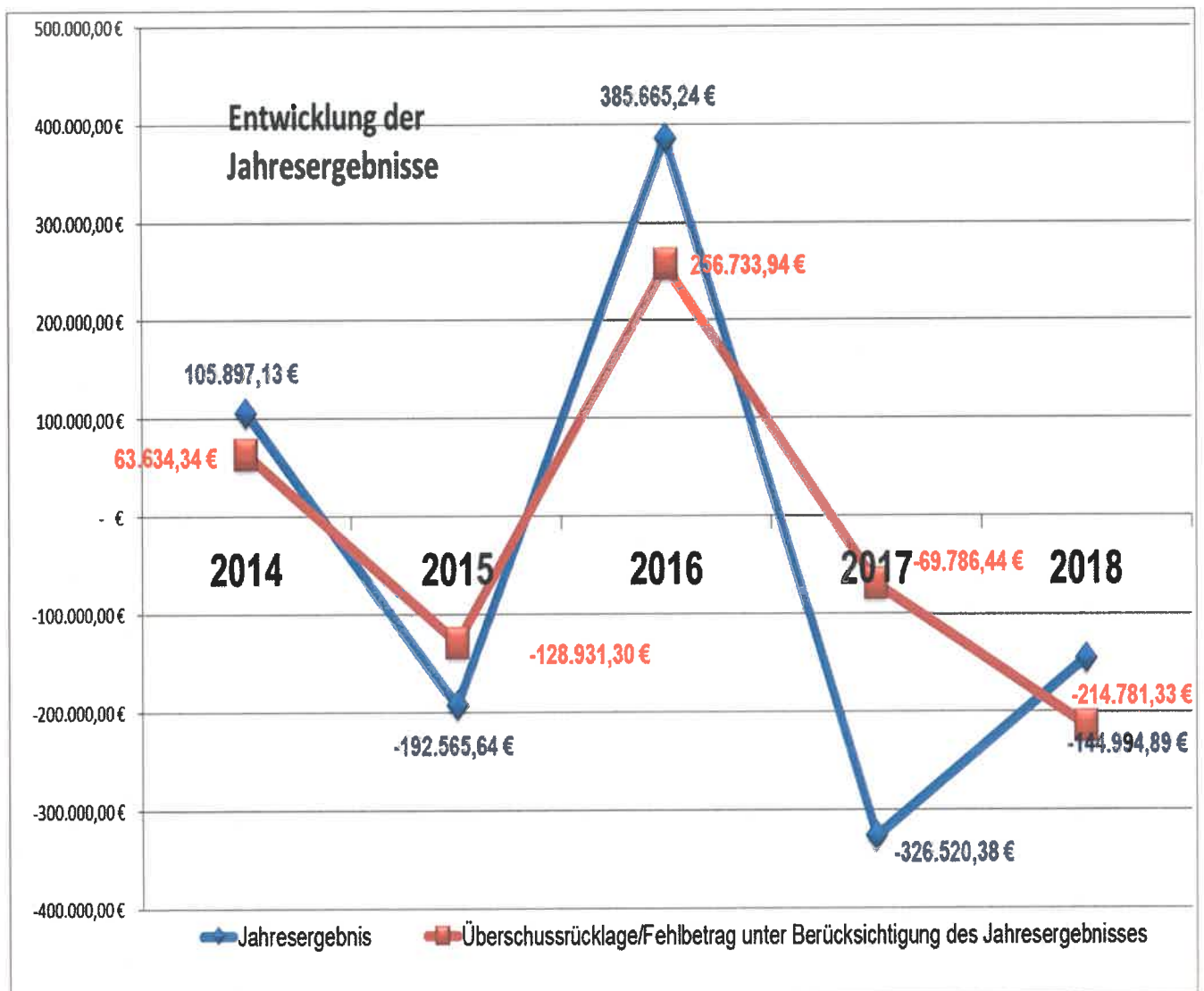
Basisreinvermögen		1.568.178,17 €
	31.12.2017	1.568.178,17 €

Reinvermögen	
Stand: 31.12.2017	1.568.178,17 €
+ Zugänge	- €
- Abgänge	- €
Stand: 31.12.2018	1.568.178,17 €

Die Position des Reinvermögens hat sich im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses		0,00 €
	31.12.2017	256.733,94 €

Unter Einbeziehung des Jahresergebnisses 2018 stellt sich die Entwicklung zum Jahresende 2018 wie folgt dar:



Zum Ende des Jahres 2018 wird ein Fehlbetrag in Höhe von – 214.781,33 € ausgewiesen. In den Ergebnissrücklagen werden sich nach der Ausbuchung des Jahresergebnisses keine Bestände befinden.

Ergebnisvortrag aus Vorjahren		-69.786,44 €
	31.12.2017	0,00 €

In dieser Position wird der Restbetrag des Jahresfehlbetrages nach Verrechnung mit den Rücklagenbeständen aus dem Jahr 2017 ausgewiesen.

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 144.994,89 €
	31.12.2017	- 326.520,38 €

In dieser Bilanzposition wird der Jahresfehlbetrag aus der Ergebnisrechnung für das Jahr 2018 ausgewiesen. Hinsichtlich der Höhe und der Begründung des Überschusses wird auf die oben ausgeführten Erläuterungen zur Entwicklung der Ergebnisrechnung und auf das Diagramm auf Seite 26 verwiesen.

Sonderposten		4.633.241,82 €
	31.12.2017	4.812.625,61 €

#### Investitionszuweisungen u. -zuschüsse

Stand: 31.12.2017	4.812.625,61 €
+ Zugänge	29.357,39 €
- Abgänge	208.741,18 €
Stand: 31.12.2018	4.633.241,82 €

Die Zugänge sind durch folgende Zuweisungen begründet:

Amt für reg. Landesentwicklung	22.210,55 €	Zuwendung Marketingkonzept
WAZ	4.000,00 €	Zuschuss Tablets GS Neuenhaus
Landkreis Grafschaft Bentheim	3.146,84 €	Zuschuss Fahrzeug Jugendfeuerwehr
	29.357,39 €	

Die Abgänge sind durch die Auflösung der Zuweisungen im Rahmen der Anlagenbuchhaltung begründet. Die Auflösungsbeträge werden in der Regel auf der Grundlage der jeweiligen Nutzungsdauer des dazugehörigen Wirtschaftsgutes errechnet und stellen bekanntlich in der Ergebnisrechnung einen nicht zahlungswirksamen Ertrag dar.

#### Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Stand: 31.12.2017	0,00 €
+ Zugänge	83.210,00 €
- Abgänge	0,00 €
Stand: 31.12.2018	83.210,00 €

Die Zugänge sind durch folgende Zuweisungen begründet:

Amt für reg. Landesentwicklung	83.210,00 €	Zuschuss Dachsanierung GS Osterwald
	83.210,00 €	

Schulden 6.449.741,33 €  
31.12.2017 6.886.804,35 €

	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	6.122.330,41 €	5.183.388,48 €
Liquiditätskredite	- €	1.358.670,35 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	294.601,36 €	294.801,86 €
Andere Transferverbindlichkeiten	4.515,60 €	4.382,75 €
Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten (durchlauf. Posten)	28.290,36 €	31.654,91 €
andere sonstige Verbindlichkeiten	3,60 €	13.906,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>6.449.741,33 €</b>	<b>6.886.804,35 €</b>

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Stand: 31.12.2017	5.183.388,48 €
+ Zugänge	1.250.000,00 €
- Abgänge	311.058,07 €
Stand: 31.12.2018	6.122.330,41 €

Die Zugänge sind durch folgende Darlehensaufnahmen begründet:

**Kreisschulbaukasse**

0,00 € 0,00 €

**Kreditmarkt**

Allgem. Finanzierung – DZ Hyp AG

1.250.000,00 € 1.250.000,00 €

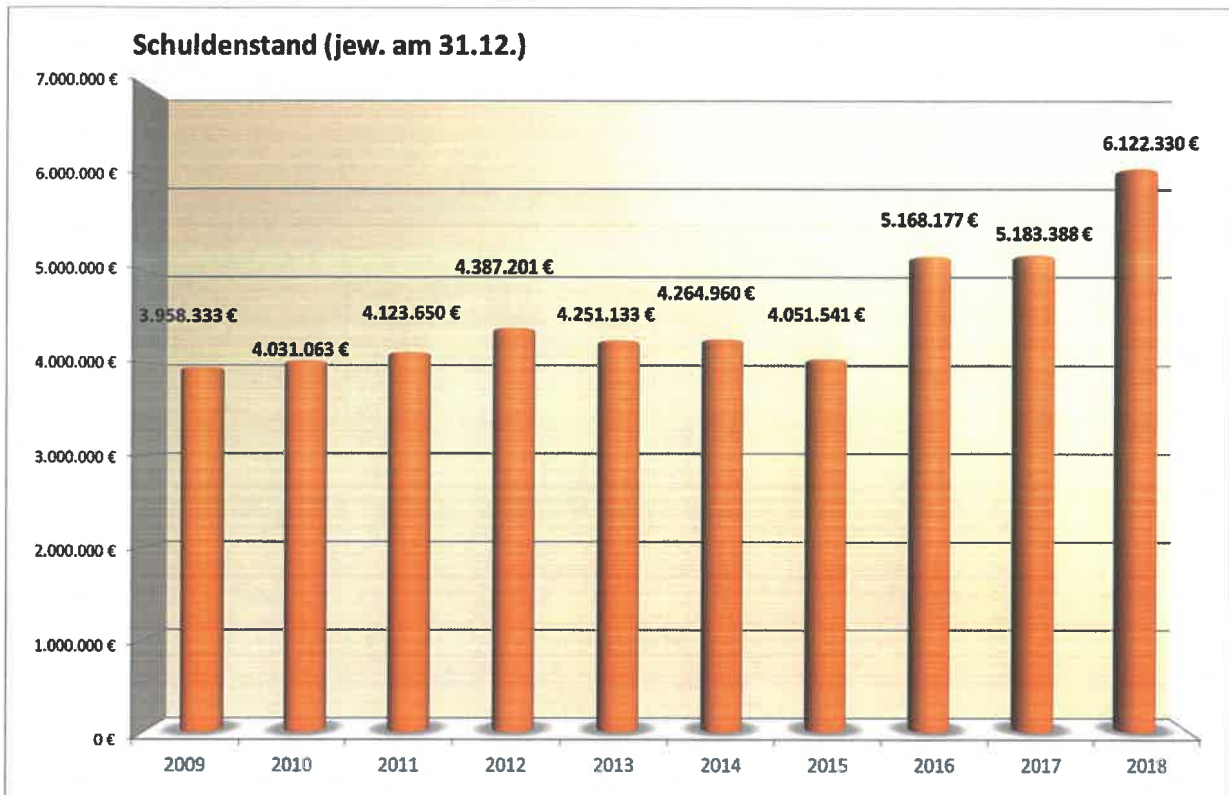
**Insgesamt**

1.250.000,00 €

Im Jahr 2018 wurde ein Kredit in Höhe von 1.250.000 € aufgenommen. In diesem Gesamtbetrag war ein Betrag von rd. 644.000 € aus einer Zinsanpassung enthalten, die zum Ende des Jahres 2017 im Rahmen einer Zinsanpassung bzw. Umschuldung für ein Darlehen bei der Nord LB zunächst außerordentlich getilgt wurde und nicht neu ausgeschrieben wurde. Dieser Betrag ist in die Neuaufnahme eines Darlehens im Jahr 2018 mit einbezogen worden. Die reine Neuaufnahme ist daher mit ca. 606.000 € zu beziffern. Auf die entsprechenden Ausführungen zur Finanzrechnung (s.o. Pkt. 5.2, S. 17) wird an dieser Stelle verwiesen.

Die Abgänge sind durch folgende Tilgungen begründet:

Tilgung/Abgänge 2018	
Kreisschulbaukasse	87.192,38 €
Kreditmarktdarlehen	223.865,69 €
Abgrenzung	- €
	<b>311.058,07 €</b>



Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt zum Jahresende 2018 bei 437 €. Der maßgebliche Landesdurchschnitt zum 31.12.2017 hat 399 € für Samtgemeinden in dieser Größenklasse betragen.

Liquiditätskredite	0,00 €
(31.12.2017)	1.358.670,35 €

Auf die Ausführungen zur Entwicklung in der Finanzrechnung (s. Pkt. 5.2 / S. 16 ff) und der Pos. „Liquide Mittel“ auf der Aktivseite der Bilanz (s. Pkt. 5.2.3, S. 25) wird an dieser Stelle verwiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	294.601,36 €
31.12.2017	294.801,86 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich naturgemäß aus zahlreichen Teilbeiträgen zusammen. Sie ergeben sich aus der Kreditorenbuchhaltung und sind durch besondere Nachweise belegt, die dem Jahresabschluss als Anlage beigelegt sind. Dies gilt auch für die nachfolgend nicht näher beschriebenen Verbindlichkeitspositionen.

Andere Transferverbindlichkeiten	4.515,60 €
31.12.2017	4.382,75 €

Sonstige durchlaufende Posten	28.290,36 €
31.12.2017	31.654,91 €

Über die Positionen der sonstigen durchlaufenden Posten werden verschiedene Gelder abgewickelt, die an andere Stellen weiter zu leiten sind. Nachfolgend sind die Sachkonten bezeichnet auf denen entsprechende Bestände nachgewiesen werden.

Sachkonto-Nr.	Bezeichnung	31.12.2017	Veränderung	31.12.2018
272310	Sozialversicherung	- 335,64 €	- €	- 335,64 €
272320	VBL	- 1.324,04 €	600,00 €	- 1.924,04 €
272910	durchlaufende Posten	- 8.691,12 €	159,52 €	- 8.531,60 €
272920	lfd. Zinsen	- 644,76 €	- €	- 644,76 €
272930	Abwasserabgabe	317,79 €	72,00 €	389,79 €
272955	Fremde Vollstreckung	- 3.076,92 €	1.249,55 €	- 1.827,37 €
272970	Arbeitskreis Flüchtling	- 19.345,98 €	2.540,32 €	- 16.805,66 €
279110	Verbindlichkeiten Mitgl.	1.445,76 €	56,84 €	1.388,92 €
		- 31.654,91 €	3.364,55 €	- 28.290,36 €

Andere sonstige Verbindlichkeiten 3,60 €  
31.12.2017 13.906,00 €

Rückstellungen 5.567.818,25 €  
31.12.2017 5.283.217,10 €

	31.12.2018	31.12.2017
Pensions- und Beihilferückstellungen	5.387.947,00 €	5.127.548,00 €
Rückstellungen f. Altersteilzeit u. a.	151.930,05 €	120.742,60 €
Andere Rückstellungen	27.941,20 €	34.926,50 €
Gesamt	5.567.818,25 €	5.283.217,10 €

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen 5.387.947,00 €  
31.12.2017 5.127.548,00 €

Gem. § 45 Abs. 3 KomHKVO sind Pensionsverpflichtungen nach beamtenrechtlichen Bestimmungen mit ihrem im Teilwertverfahren ermitteltem Barwert anzusetzen. Dabei wird der Zinssatz zugrunde gelegt, den nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes für Pensionsrückstellungen maßgebend ist. Aufgrund der Beschäftigungsstruktur in der Kommunalverwaltung sind grundsätzlich die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen einschließlich der Rückstellungen für Beihilfen mit Abstand die bedeutendsten Rückstellungsarten in der kommunalen Bilanz. Für die Samtgemeinde Neuenhaus werden die Werte für die Pensionsrückstellungen und die Beihilferückstellungen auf der Grundlage entsprechender Vorgaben der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) ermittelt.

	Pensions- rückstellungen	Beihilfe- rückstellungen	Gesamt
Stand: 31.12.2017	4.430.319,00 €	697.229,00 €	5.127.548,00 €
+ Zugänge	228.656,00 €	38.891,00 €	267.547,00 €
- Abgänge	6.734,00 €	414,00 €	7.148,00 €
Stand: 31.12.2018	4.652.241,00 €	735.706,00 €	5.387.947,00 €

Die Anteile der beiden in diesem Bereich nachgewiesenen Rückstellungsarten sind auf Beamte im aktiven Dienst und Versorgungsempfänger aufzuteilen.

#### Pensionsrückstellungen

	Beamte aktiver Dienst	Versorgungsempfänger	Gesamt
Stand: 31.12.2017	1.777.489,00 €	2.652.830,00 €	4.430.319,00 €
+ Zugänge	214.138,00 €	14.518,00 €	228.656,00 €
- Abgänge	- €	6.734,00 €	6.734,00 €
Stand: 31.12.2018	1.991.627,00 €	2.660.614,00 €	4.652.241,00 €

#### Beihilferückstellungen

	Beamte aktiver Dienst	Versorgungsempfänger	Gesamt
Stand: 31.12.2017	301.957,00 €	395.272,00 €	697.229,00 €
+ Zugänge	29.335,00 €	9.556,00 €	38.891,00 €
- Abgänge	- €	414,00 €	414,00 €
Stand: 31.12.2018	331.292,00 €	404.414,00 €	735.706,00 €

Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub u. Überstunden	151.930,05 €
31.12.2017	120.742,60 €

	Altersteilzeit	Urlaub	Überstunden
Stand: 31.12.2017	13.619,93 €	69.446,34 €	37.676,33 €
+ Zugänge	13.664,39 €	81.725,03 €	54.058,38 €
- Abgänge	11.137,68 €	69.446,34 €	37.676,33 €
Stand: 31.12.2018	16.146,64 €	81.725,03 €	54.058,38 €

#### Rückstellung für Altersteilzeit

Gem. § 45 Abs. 1 Ziff. 3 KomHKVO sind für die Lohn- und Gehaltszahlungen in Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen Rückstellungen zu bilden.

Bei der Ermittlung dieser Rückstellungen wurde für die Eröffnungsbilanz in Ermangelung anderweitiger Informationsquellen auf eine Ausarbeitung des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg zurückgegriffen. Dieses Berechnungsmodell ist auch Grundlage für die Berechnungen des Jahres 2018 in diesem Bereich. Bei der Ermittlung der Werte für diese Rückstellungsart waren 3 Personalfälle zu berücksichtigen, die im Jahr 2018 im Rahmen einer Altersteilzeitvereinbarung geführt wurden.

#### Rückstellungen für Urlaub und Überstunden

Nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften wird es als Verpflichtung angesehen, auch für diese Ansprüche der Arbeitnehmer Rückstellungen zu bilden.

Andere Rückstellungen		27.941,20 €
	31.12.2017	34.926,50 €

Rückstellungen für Prüfungskosten

Stand: 31.12.2017	34.926,50 €
+ Zugänge	6.985,30 €
- Abgänge	13.970,60 €
Stand: 31.12.2018	27.941,20 €

In dieser Position werden Rückstellungen für die Kosten der Prüfung der noch offenen Jahresabschlüsse geführt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten		20.654,63 €
	31.12.2017	36.795,45 €

Es wurden Einzahlungen im Jahr 2018 verbucht, die erst in den Folgejahren ergebniswirksam werden.

**5.4. Sonstige Angaben**

• **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

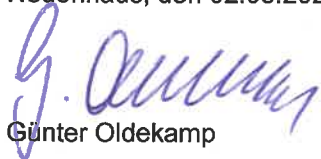
Name und Bezeichnung der Gebietskörperschaft	Samtgemeinde Neuenhaus Die Samtgemeinde wurde im Zuge der Niedersächsischen Verwaltungs- und Gebietsreform am 01.03.1974 gebildet.
Landkreis	Landkreis Grafschaft Bentheim
Größe und Einwohnerzahl	Größe: 101,36 km <sup>2</sup> Einwohner am 30.09.2018 14.001
Hauptsatzung	Hauptsatzung der Samtgemeinde vom 24.9.2012
Haushaltsjahr	Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Gesetzliche Vertreter im Jahr 2018	Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp Allgemeiner Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters: Michael Kramer
Feststellung der Eröffnungsbilanz	Der Rat der Samtgemeinde Neuenhaus hat in seiner Sitzung am 16.09.2009 die mit einem Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Grafschaft Bentheim vom 28.05.2009 versehene Eröffnungsbilanz beschlossen.
Wichtige Verträge	Keine
Wesentliche Beteiligungen	<u>Neuenhauser Schulbetriebsgesellschaft mbH</u> Veldhausener Straße 26, 49828 Neuenhaus Unternehmensgegenstand: Beschaffung, Zubereitung und Ausgabe von Mahlzeiten und Getränke zur Sicherstellung der Grundversorgung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Ganztagesbetriebes Gezeichnetes Stammkapital des Unternehmens: 25.000 €

	Anteil der Samtgemeinde: 100 % Alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführer sind Günter Oldekamp (Samtgemeindebürgermeister) und Michael Kramer (Erster Samtgemeinderat).
--	--

• **Angaben zu den Mitgliedern des Rates der Samtgemeinde Neuenhaus:**

Günter Oldekamp (Samtgemeindebürgermeister)		David Mickan (Die Linke) - Systemadministrator	
Hermann Berends (2. Stv. SG-Bgm. CDU) - Betriebsleiter		Paul Mokry (Ratsvorsitzender - CDU) - Berufssoldat	
Jürgen Berends (CDU) - Groß- und Außenhandelskaufm.		Frank Nyhoff (Beigeordneter - CDU) - Verwaltungsangestellter	
Renate Berends (SPD) - Schulassistentin		Gerd Plescher (Beigeordneter - CDU) - Landwirt	
Hindrik Bosch (1. stv. SG-Bgm. - CDU) - Landwirt		Udo Preisinger (SPD) - Förderaufseher	
Merle Deters (CDU) - kaufmännische Angestellte		Peter Schröter (GRÜNE) - Werbetechniker	
Frieda Eckerlin (SPD) - Laborantin		Anja Schupe (Beigeordnete - SPD) - Arzthelferin	
Heiko Ende (CDU) - Landwirt		Carl-Hendrik Staal (Beigeordneter - CDU) - Fachlehrer	
Hermann Gosink (CDU) - Bankkaufmann		Dirk Vette (CDU) - Landwirt	
Horst Gysbers (SPD) - Diplomingenieur		Bastian Vischer (CDU) - Servicetechniker Windkraftanlagen	
Lukas Hartger (CDU) - Landwirt		Alfred Weiden (SPD) - Laborant	
Johann Heetjans (SPD) - Postbeamter		Andreas Zafri (CDU) - Pflegewissenschaftler	
Elisabeth Holthuis (CDU) - Schneiderin		Frank Zegger (FDP) - Serviceberater	
Manfred Jungfer (Beigeordneter - SPD) - Feuerwehrmann		Gerrit Jan Zwafink (Beigeordneter - SPD) - Elektromeister	
Andreas Langlet (GRÜNE) - Lehrer		Heinrich Zwiens (CDU) - Landwirt	
Josef Luzius (SPD) - Gastwirt			

Neuenhaus, den 02.08.2022



Günter Oldekamp

Samtgemeindebürgermeister

## 6. Anlagen

- 6.1 Anlage 1: Rechenschaftsbericht
- 6.2 Anlage 2: Anlagenübersicht
- 6.3 Anlage 3: Forderungsübersicht
- 6.4 Anlage 4: Rückstellungsübersicht
- 6.5 Anlage 5: Schuldenübersicht
- 6.6 Anlage 6: Übersicht übertragene Haushaltsermächtigungen
- 6.7 Anlage 7: Übersicht über die Ergebnisrechnung
- 6.8 Anlage 8: Übersicht über die Investitionstätigkeit



---

# Rechenschaftsbericht für den Jahresabschluss der Samtgemeinde Neuenhaus zum 31.12.2018

## 1. Einleitung

Gem. § 128 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG ist dem Anhang als Bestandteil des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Im Rechenschaftsbericht (§ 57 KomHKVO) sind, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend,

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft und
- die finanzwirtschaftliche Lage darzustellen.
- Dabei ist eine Bewertung der folgenden Jahresabschlussrechnungen vorzunehmen:
  - der Ergebnisrechnung
  - der Finanzrechnung und
  - der Bilanz

Im Anhang werden gem. § 56 Abs. 1 KomHKVO diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig und vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert. Um Wiederholungen zu vermeiden, werden im vorliegenden Rechenschaftsbericht die Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und der finanzwirtschaftlichen Lage sowie die Erläuterung und Bewertung der Ergebnisse zusammenfassend dargestellt.

## 2. Verlauf der Haushaltswirtschaft

Der Rat der Samtgemeinde Neuenhaus hat am 28.11.2017 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen. Der Haushalt war im Ergebnishaushalt für das Jahr 2018 als auch in der Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2020 ausgeglichen. Im Finanzhaushalt waren einschl. der aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen Auszahlungen für die Investitionstätigkeit in Höhe von 902 T€ vorgesehen. Die Investition mit dem höchsten Investitionsvolumen war der Ansatz für Planungskosten des neuen Sportzentrums mit 200 T €.

	Einzahlungen	Auszahlungen	Erläuterungen
	0 T€	67 T€	Budget Anschaffungen Schulen/Verwaltung
Feuerwehr Allgemein	0 T€	18 T€	Budget Anschaffungen Feuerwehr
Verwaltungssteuerung	11 T€	36 T€	Verwaltung Allgemein
Verwaltungssteuerung	0 T€	12 T€	EDV - Open Rathaus
Haushalts- und Rechnungswesen	0 T€	7 T€	EDV - Workflow/Zentrale Adressverwaltung
Brandschutz Allgemein	0 T€	10 T€	Feuerlöschbrunnen
Brandschutz Allgemein*	2 T€	18 T€	Fahrzeug Jugendfeuerwehr
Brandschutz Allgemein	0 T€	14 T€	Bau einer Garage Fahrzeug Jugendfeuerwehr
Feuerwehr Georgsdorf	6 T€	60 T€	Einsatzleitwagen - MTW
Feuerwehr Neuenhaus	0 T€	130 T€	Ankauf BE-Hallen
Feuerwehr Neuenhaus	0 T€	2 T€	HLF - Restzahlung
Feuerwehr Veldhausen	0 T€	2 T€	HLF - Restzahlung
Sportfreianlage Schulzentrum	0 T€	50 T€	Sanierung Allwetterplatz
Sporthallenangebot	0 T€	200 T€	Planungskosten Neubau Sporthalle
Wirtschaftsförderung	0 T€	10 T€	LEADER-Beitrag
Wirtschaftsförderung*	0 T€	55 T€	Breitbandversorgung
Grundschule Osterwald*	0 T€	174 T€	Schulhof/Dachsanierung
Wirtschaftsförderung*	25 T€	37 T€	Entwicklungskonzept
	44 T€	902 T€	

Zur Finanzierung der Investitionen war eine Kreditermächtigung in Höhe von 261 T€ notwendig (s. § 2 der Haushaltssatzung). Zuzüglich der aus dem Vorjahr übertragenen Kreditermächtigung lag der Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen bei 913 T€.

Mit Schreiben vom 14.12.2017 wurde vom Landkreis als Kommunalaufsichtsbehörde die Genehmigung zu den §§ 2, 4 und 5 der Haushaltssatzung übersandt. Die Haushaltssatzung wurde am 18.12.2017 in den Grafschafter Nachrichten öffentlich bekanntgemacht. Sie hat in der Zeit vom 20.12.2017 bis zum 02.01.2018 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegen.

### 3. Analyse der finanzwirtschaftlichen Lage

#### 3.1. Ertragslage in der Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnungen des Jahres 2018 und 2017 stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2018		31.12.2017	
	T €	%	T €	%
<b>ordentliche Erträge</b>				
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.967	83	4.914	80
Auflösungserträge aus Sonderposten	209	3	201	3
sonstige Transfererträge	35	0	16	0
öffentlich-rechtliche Entgelte	109	2	136	2
privatrechtliche Entgelte	266	4	330	5
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	526	7	500	8
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2	0	2	0
aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	33	0	37	1
	7.147	100	6.136	100

<b>ordentliche Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	2.607	36	2.402	37
Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.892	26	1.909	30
Abschreibungen	714	10	697	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38	1	35	1
Transferaufwendungen	1.291	18	728	11
sonstige ordentliche Aufwendungen	746	10	675	10
	7.288	100	6.446	100
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-141</b>		<b>-310</b>	
<b>außerordentliche Erträge/Aufwendungen</b>				
außerordentliche Erträge	6	0	-1	0
außerordentliche Aufwendungen	10	0	15	0
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-4</b>		<b>-16</b>	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-145</b>		<b>-326</b>	

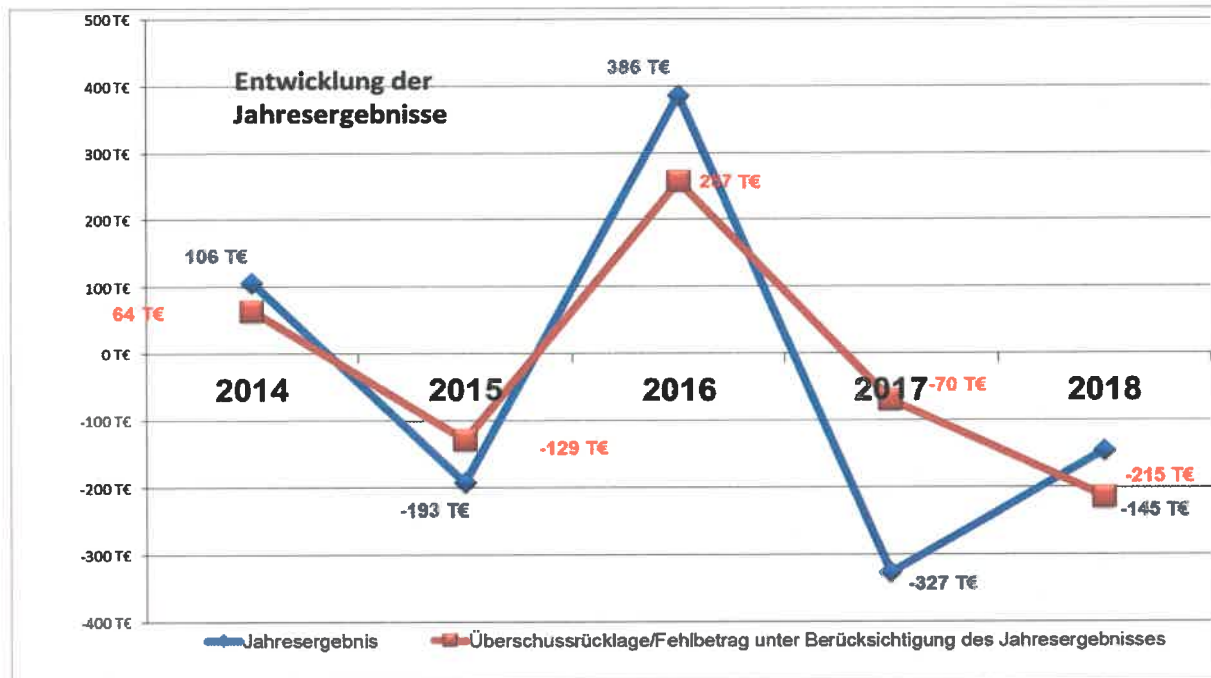
Es liegt im ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag von - 141 T€ vor (Vorjahr: -310 T€).

Aufwandsdeckungsgrad		98%
<i>Ordentliche Erträge</i>		<i>ordentliche Aufwendungen</i>
7.147	x 100 /	7.288 98,07%

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Mit dieser Kennzahl wird dargestellt, ob die erwirtschafteten ordentlichen Erträge ausreichen um die ordentlichen Aufwendungen abzudecken. Es lässt sich somit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns treffen. Liegt die Kennzahl bei 100 % oder darüber wurde eine Deckung für das ordentliche Ergebnis erreicht. Liegt die Kennzahl unter 100 % weist das ordentliche Ergebnis einen Fehlbetrag aus. Im Jahresabschluss 2018 wurde keine vollständige Deckung erreicht.

Das außerordentliche Ergebnis ist mit -4 T€ negativ, so dass insgesamt ein Jahresergebnis von -145 T€ ausgewiesen wird. Die außerordentlichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus Spenden. Die außerordentlichen Aufwendungen stammen aus Grundstücksverkäufen unterhalb des Buchwertes.

Mit dem Jahresabschluss für das Jahr 2018 werden, soweit der Samtgemeinderat bei seiner Beschlussfassung den Empfehlungen zur Gewinnverwendung folgt, die aus Vorjahren vorhandenen Überschussrücklagen vollständig aufgebraucht und ein Fehlbetrag in Höhe von -145 T€ ausgewiesen werden müssen.



### 3.2. Finanzlage

Die Finanzrechnung des Jahres 2018 stellt sich wie folgt dar:

	2018 T€	2017 T€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.204	5.707
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.241	5.641
Saldo (Cash Flow) aus lfd. Verwaltungstätigkeit	963	66
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	223	216
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	512	992
Saldo (Cash Flow) aus Investitionstätigkeit	-289	-776
Finanzmittelunterdeckung/-überschuss	674	-710
Saldo (Cash Flow) aus Finanzierungstätigkeit	938	15
Saldo haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen	-54	-25
Veränderung des Finanzmittelfonds	1.558	-720
Anfangsbestand an Finanzmitteln	-1.359	-639
Liquide Mittel	199	-1.359

In der Finanzrechnung wird im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit ein positives Ergebnis von 963 T€ ausgewiesen. Durch den negativen Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (- 289 T€) wird der positive Cash-Flow aus der laufenden Verwaltungstätigkeit verringert. Aus der Finanzierungstätigkeit (938 T€) ergibt sich ein positiver Saldo, während sich der Saldo bei den haushaltsunwirksamen Zahlungen (-54 T€) negativ darstellt. Zum Ende des Jahres 2018 haben die Liquiditätskredite bei 0 T€ gelegen.

<b>Liquiditätskreditquote</b>			0%	
Liquiditätskredite		Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit		
0	x 100	/	7.204	0,00%

Diese Kennzahl zeigt die Relation der Liquiditätskredite zur Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit einzuschätzen.

### 3.3. Vermögenslage

Die Aktivseite der Bilanz stellt sich zum 31.12.2018 und zum 31.12.2017 wie folgt dar:

	31.12.2018		31.12.2017	
	T€	%	T€	%
<b>Langfristig gebundenes Vermögen (über 5 Jahre)</b>				
Immaterielles Vermögen	849	5	707	4
Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	14.563	80	14.963	81
Infrastrukturvermögen	214	1	233	1
Übriges Sachvermögen	1.827	10	1.912	10
Anteile an verbundenen Unternehmen	25	0	25	0
Beteiligungen	50	0	19	0
Ausleihungen	22	0	24	0
Summe langfristig gebundenes Vermögen	17.550	97	17.883	97
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen (0 - 5 Jahre)</b>				
öffentlich-rechtliche Forderungen	22	0	229	1
Forderungen aus Transferleistungen	11	0	16	0
Privatrechtliche Forderungen	48	0	176	1
Sonstige Vermögensgegenstände	219	1	161	1
Liquide Mittel	200	1	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	58	0	53	0
Summe kurzfristig gebundenes Vermögen	558	3	635	3
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>18.108</b>	<b>100</b>	<b>18.518</b>	<b>100</b>

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2018 ist gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag um 410 T€ gesunken. Dies entspricht einer Reduzierung von 2,21 %.

Beim langfristig gebundenen Vermögen ist ein Abgang von 333 T€ (- 1,86 %) zu verzeichnen. Die Minderung ist vor allem auf die Senkung der Werte bei den Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zurückzuführen. So wurde u.a. ein Wohngebäude aus dem Bereich der Asylunterkünfte veräußert, da es für diesen Zweck nicht mehr benötigt wurde. Den größten Anteil an der Reduzierung der Werte haben allerdings die Abschreibungen.

Das kurzfristig gebundene Vermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 77 T€ (- 12,13 %) vermindert. Für die gesunkenen Werte in diesem Bereich ist vor allem auf die Entwicklung in der Position „öffentlich-rechtliche Forderungen“ zu verweisen.

<u>Reinvestitionsquote</u>				72%
<i>Bruttoinvestitionen</i>		<i>Jahresabschreibungen</i>		
512 T€	x 100	/	715 T€	71,61%

Die Reinvestitionsquote für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 72 %. Diese Kennzahl verdeutlicht, dass die Investitionen des Jahres 2018 nicht ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Die Neuinvestitionen (512 T€) erreichen nicht den Wert der Abschreibungen (715 T €).

### 3.4. Schuldenlage

Die Passivseite der Bilanz stellt sich zum 31.12.2018 und zum 31.12.2017 wie folgt dar:

	31.12.2018		31.12.2017	
	T€	%	T€	%
<b>Langfristiges Kapital (über 5 Jahre)</b>				
Basis-Reinvermögen	1.568	9	1.568	8
Rücklagen	0	0	257	1
Jahresergebnis	-215	-1	-327	-2
Sonderposten	4.716	26	4.813	26
Pensionsrückstellungen	5.388	30	5.128	28
Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	6.122	34	5.183	28
<b>Summe langfristiges Kapital</b>	<b>17.579</b>	<b>97</b>	<b>16.622</b>	<b>90</b>
<b>Kurzfristiges Kapital (0 - 5 Jahre)</b>				
Übrige Rückstellungen	180	1	155	1
Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten		0		0
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	0	1.359	7
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	328	2	345	2
Rechnungsabgrenzungsposten	21	0	37	0
<b>Summe kurzfristiges Kapital</b>	<b>529</b>	<b>3</b>	<b>1.896</b>	<b>10</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>18.108</b>	<b>100</b>	<b>18.518</b>	<b>100</b>

Analog zur Aktivseite hat sich das Gesamtkapital zum 31.12.2018 um 410 T€ (- 2,21 %) vermindert.

Im Bereich des Basis-Reinvermögens ist naturgemäß keine Veränderung zu verzeichnen. Die Überschussrücklagen sind bereits vollständig aufgezehrt und werden durch das negative Jahresergebnis (- 145 T€) auch nicht wieder aufgefüllt.

Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten sind insgesamt betrachtet um 939 T€ gestiegen. Die Liquiditätskredite sind gegenüber dem Vorjahr um 1.359 T€ gesunken. Der Anstieg der Pensionsrückstellungen um 260 T€ ist auf gestiegene Ansprüche der Beamten und Versorgungsempfänger zurückzuführen. Die Entwicklung bei den übrigen Rückstellungen (+ 25 T€) ist im Wesentlichen durch die Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit begründet.

<b>Verschuldungsgrad</b>				<b>66%</b>
<i>Schulden incl. Rückstellungen</i>		<i>Bilanzsumme</i>		
12.018	x 100	/	18.108	66,37%

Diese Kennzahl gibt das bilanzielle Verhältnis zwischen Fremd- und Eigenkapital an. Grundsätzlich kann die Aussage getroffen werden, je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von ihren Gläubigern.

### 3.5. Haushaltsüberschreitungen – über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

#### Ergebnisrechnung

##### Fachbereich I

		Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Abweichung
	Teilhaushalt	Zuschussbedarf oder Überschuss (-)	Zuschussbedarf oder Überschuss (-)	mehr/weniger (-)
1	Steuerung	-1.171 T€	-1.367 T€	-196 T€
2	Allgem. Finanzwirtschaft	3.853 T€	4.024 T€	171 T€
3	Bildung u. Sport	-1.739 T€	-1.738 T€	1 T€
4	Bauen, Planen, Umwelt	-145 T€	-185 T€	-40 T€
	<b>insgesamt</b>	<b>798 T€</b>	<b>734 T€</b>	<b>-64 T€</b>

##### Fachbereich II

		Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Abweichung
	Teilhaushalt	Zuschussbedarf oder Überschuss (-)	Zuschussbedarf oder Überschuss (-)	mehr/weniger (-)
5	Ordnungsangelegenheiten	-612 T€	-639 T€	-27 T€
6	Kultur u. Tourismus	-87 T€	-115 T€	-29 T€
7	Soziales	-100 T€	-125 T€	-25 T€
	<b>insgesamt</b>	<b>-798 T€</b>	<b>-879 T€</b>	<b>-81 T€</b>

Nähere Erläuterungen zur Abwicklung in den einzelnen Teilhaushalten finden sich in den entsprechenden Ausführungen im Anhang.

Finanzrechnung – Investitionstätigkeit

Dem Jahresabschluss ist eine detaillierte Übersicht über die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit des Jahres 2018 als zusätzliche Anlage (s. Anlage 8) beigefügt. Hier können auch die Abweichungen von den Haushaltsvorgaben bei den einzelnen Maßnahmen im Gesamtgefüge nachvollzogen werden.

**3.6. übertragene Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste)**

## Finanzrechnung

## Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen	Erläuterungen
Brandschutz	0 T€	60 T€	MTW f. Ofw. Georgsdorf
Grundschule Osterwald	0 T€	27 T€	Schulhof und Dacherneuerung
Wirtschaftsförderung	0 T€	24 T€	Breitbandverkabelung
Wirtschaftsförderung	0 T€	3 T€	Entwicklungskonzept Samtgemeinde
<b>Zusammen</b>	<b>0 T€</b>	<b>113 T€</b>	

Dem Anhang ist als Anlage 7 noch eine entsprechende Übersicht über die übertragenen Haushaltsreste beigefügt.

## Finanzierungstätigkeit

Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen	Erläuterungen
Allgem. Finanzwirtschaft	0 T€	0 T€	Darl. Kreisschulbaukasse
Allgem. Finanzwirtschaft	77 T€	0 T€	Kreditmarktdarlehen
<b>Zusammen</b>	<b>77 T€</b>	<b>0 T€</b>	

**4. Vorgänge von besonderer Bedeutung einschließlich der Vorgänge, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind**

Der Ausbruch der Corona-Pandemie zu Beginn des Jahres 2020 wird voraussichtlich weltweiten wirtschaftlichen Beeinträchtigungen führen. Dies wird u.a. Auswirkungen auf Steuereinnahmen bei den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde haben. Des Weiteren wird die Pandemie in verschiedenen Bereichen des Samtgemeindehaushaltes zu höheren Aufwendungen führen. Die gesamten Auswirkungen der Pandemie sind derzeit nicht absehbar. Die weitere haushaltswirtschaftliche Entwicklung der Samtgemeinde und ihrer Mitgliedsgemeinden ist aus diesem Grund mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet.

**5. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Am 24.02.2022 erfolgte der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine, welcher weitreichende wirtschaftliche Folgen auf die globale und nationale Wirtschaft hat. Die daraus resultierenden Risiken (u.a. Flüchtlingsbewegungen, Rohstoffknappheit und Inflation) für die Samtgemeinde Neuenhaus lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch schwer abschätzen.



## 6. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Samtgemeinde Neuenhaus

Für die Jahre 2021 - 2024 wurden in der mittelfristigen Finanzplanung der Samtgemeinde jeweils ausgeglichene Ergebnisse prognostiziert. Bei der Aufstellung des Haushaltes 2021 war davon ausgegangen worden, dass die vorhandenen Fehlbeträge vollständig mit dem Jahresabschluss 2020 abgedeckt werden könnten. Im Rahmen der Prüfungen der Abschlüsse der Vorjahre ist es zu Veränderungen gekommen, die die Fehlbeträge haben ansteigen lassen. Dies war bei der Haushaltsplanung für das Hj. 2021 noch nicht in diesem Ausmaß bekannt.

Der nach dem Jahresabschluss 2020 verbleibende Fehlbetrag von 221 T€ sollte nach Möglichkeit in den kommenden Jahren vollständig abgebaut werden. Die Abdeckung dieses Fehlbetrages wird daher bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2022 berücksichtigt werden müssen.

Die Samtgemeinde finanziert sich zum größten Teil über die von den Mitgliedsgemeinden aufzubringende Samtgemeindeumlage, die nach der jeweiligen Steuerkraft berechnet wird. Aus diesem Grund wird auf der Samtgemeindeebene weiterhin alles dafür getan werden müssen, dass die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Mitgliedsgemeinden auch weiterhin gewährleistet werden kann.

In den nächsten Jahren stehen größere Investitionsmaßnahmen an, die den Standort attraktiver machen sollen. In diesem Zusammenhang wird u.a. auf folgende Maßnahmen hingewiesen:

- Weiterführung der Reaktivierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)
- Modernisierung und Erweiterung der Schulen und Sportstätten
- Marketinganstrengungen für die Bereiche Wirtschaft, Verkehr, Kultur und Tourismus
- Gewährleistung der Sicherstellung der Anforderungen für den Brandschutz mit den Schwerpunkten Fahrzeugbeschaffung und Feuerwehrgerätehäuser
- Fortsetzung des Ausbaus der Breitbandversorgung
- Sanierung des Rathauses der Samtgemeinde

Für die Realisierung dieser Aufgaben wird die Samtgemeinde Neuenhaus nicht unerhebliche finanzielle Mittel in die Hand nehmen müssen. Durch sie werden u.a. auch die sogenannten „weichen Standortvorteile“ gefördert. Dem damit verbundenen finanziellen Aufwand stehen daher realistische Chancen für die Weiterentwicklung gegenüber, die den Standort „Neuenhaus“ einschl. der „kleineren“ Mitgliedsgemeinden weiter sichern und stärken werden.

Ein Beispiel dafür ist der Bau des neuen Sportzentrums in Neuenhaus. Das Sportzentrum wird in Zusammenarbeit mit dem Landkreis im Rahmen eines ÖPP-Projektes erstellt und ist als ein wichtiger Meilenstein für die örtliche Entwicklung anzusehen. Die Sportanlage soll Ende 2021 in Betrieb genommen werden. Sie eröffnet sowohl für den Schul- als auch für den Vereinssport neue Entwicklungsmöglichkeiten und trägt so zu einer erheblichen Attraktivitätssteigerung des Standorts bei. Mit der Inbetriebnahme wird sich die Samtgemeinde aber auch an den Finanzierungs- und Betriebskosten dieser neuen Sportanlage beteiligen müssen. In der Finanzplanung für die kommenden Jahre sind dafür bereits Mittel vorgesehen.

Die Einwohnerzahlen in der Samtgemeinde sind in den letzten Jahren stetig leicht angestiegen. So konnte erstmalig die Grenze von 14.000 Einwohnern überschritten werden. Ob diese Entwicklung nachhaltig ist, muss die Zukunft zeigen. In jedem Fall werden auch weiterhin Mittel bereitgestellt werden müssen, um die Samtgemeinde dauerhaft als attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort zu positionieren und stetig weiter zu entwickeln.

Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Krise bleibt abzuwarten, ob sich die Planungen als realistisch erweisen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind Prognosen immer auch mit pandemiebedingten Vorbehalten belastet. Wichtig wird auch für die Samtgemeinde Neuenhaus sein, dass sich die Krise in absehbarer Zeit bewältigen lässt, damit sich die gesellschaftlichen aber auch die finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Besseren wenden. Die derzeitigen Anstrengungen zur Impfung der Bevölkerung gegen das Virus eröffnen dazu hoffentlich die nötigen Perspektiven.

Neuenhaus, den 02.08.2022



Günter Oldekamp  
Samtgemeindebürgermeister

## Anlagenübersicht

Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Vermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>					
1.1. Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2. Lizenzen	126.080,98	20.237,98	0,00	0,00	146.318,96
1.3. Ähnliche Rechte	55.014,21	3.848,41	0,00	0,00	58.862,62
1.4. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.720.560,26	188.828,47	0,00	-32.072,17	1.877.316,56
1.5. Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6. Sonstiges immaterielles Vermögen	12.393,90	0,00	0,00	32.072,17	44.466,07
<b>Summe Immaterielle Vermögen</b>	<u>1.914.049,35</u>	<u>212.914,86</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.126.964,21</u>
<b>2. Sachvermögen</b>					
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
2.1.1. Grünflächen	2.095,20	0,00	0,00	0,00	2.095,20
2.1.2. Ackerland	44.623,20	0,00	0,00	0,00	44.623,20
2.1.3. Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	128,10	0,00	0,00	0,00	128,10
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
2.2.1. Grundstücke mit Wohnbauten	859.039,12	0,00	116.589,25	0,00	742.449,87
2.2.2. Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3. Grundstücke mit Schulen	12.175.757,41	7.672,16	0,00	17.047,82	12.200.477,39
2.2.4. Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	7.098.947,29	0,00	0,00	0,00	7.098.947,29
2.2.5. Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	666.822,80	1.292,09	0,00	14.046,70	682.161,59
2.2.6. Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Geschäfts und anderen Betriebsgebäuden	2.348.662,19	24.909,37	0,00	-17.047,82	2.356.523,74
2.3. Infrastrukturvermögen					
2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.435,20	25.999,85	0,00	-25.999,85	7.435,20
2.3.2. Brücken und Tunnel	127.642,37	0,00	0,00	0,00	127.642,37
2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	1.541.232,00	0,00	0,00	0,00	1.541.232,00
2.3.6. Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.7. Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.8. Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.9. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	18.294,32	0,00	0,00	0,00	18.294,32
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.139.091,02	18.689,52	7.600,00	0,00	2.150.180,54
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	3.757.024,65	162.383,86	0,00	0,00	3.919.408,51
2.8. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	14.046,70	0,00	11.953,15	25.999,85
<b>Summe Sachvermögen</b>	<u>30.786.794,87</u>	<u>254.993,55</u>	<u>124.189,25</u>	<u>0,00</u>	<u>30.917.599,17</u>
<b>3. Finanzvermögen</b>					
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
3.2. Beteiligungen	18.950,16	31.519,68	0,00	0,00	50.469,84
3.3. Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	23.880,80	0,00	1.705,76	0,00	22.175,04
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Finanzvermögen</b>	<u>67.830,96</u>	<u>31.519,68</u>	<u>1.705,76</u>	<u>0,00</u>	<u>97.644,88</u>
<b>insgesamt</b>	<b>32.768.675,18</b>	<b>499.428,09</b>	<b>125.895,01</b>	<b>0,00</b>	<b>33.142.208,26</b>

Entwicklung der Abschreibungen					
Vermögen	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bungen im Haushaltsjahr	Auf- lösungen	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres
-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	7	8	9	10	11
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>					
1.1. Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2. Lizenzen	107.727,00	8.755,53	0,00	0,00	116.482,53
1.3. Ähnliche Rechte	42.512,73	4.308,20	0,00	0,00	46.820,93
1.4. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.055.950,11	50.799,08	0,00	0,00	1.106.749,19
1.5. Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6. Sonstiges immaterielles Vermögen	1.032,83	7.931,46	0,00	0,00	8.964,29
<b>Summe Immaterielle Vermögen</b>	<u>1.207.222,67</u>	<u>71.794,27</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.279.016,94</u>
<b>2. Sachvermögen</b>					
<b>2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>					
2.1.1. Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2. Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3. Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>					
2.2.1. Grundstücke mit Wohnbauten	56.724,50	27.971,18	-3.076,67	0,00	81.619,01
2.2.2. Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3. Grundstücke mit Schulen	3.895.218,00	164.533,68	0,00	0,00	4.059.751,68
2.2.4. Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	3.371.155,13	0,00	99.698,57	0,00	3.470.853,70
2.2.5. Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	26.309,45	7.482,93	0,00	0,00	33.792,38
2.2.6. Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Geschäfts und anderen Betriebsgebäuden	883.908,28	34.592,31	0,00	0,00	918.500,59
<b>2.3. Infrastrukturvermögen</b>					
2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.2. Brücken und Tunnel	74.986,44	1.692,29	0,00	0,00	76.678,73
2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	1.368.316,80	17.291,52	0,00	0,00	1.385.608,32
2.3.6. Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.7. Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.8. Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.9. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.081,33	1.816,10	0,00	0,00	11.897,43
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.092.211,90	84.255,92	-4.631,78	0,00	1.171.836,04
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	2.899.483,08	203.355,57	0,00	0,00	3.102.838,65
2.8. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Sachvermögen</b>	<u>13.678.394,91</u>	<u>542.991,50</u>	<u>91.990,12</u>	<u>0,00</u>	<u>14.313.376,53</u>
<b>3. Finanzvermögen</b>					
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3. Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Finanzvermögen</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>insgesamt</b>	<u><b>14.885.617,58</b></u>	<u><b>614.785,77</b></u>	<u><b>91.990,12</b></u>	<u><b>0,00</b></u>	<u><b>15.592.393,47</b></u>

Vermögen	Buchwerte	
	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-
1	12	13
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>		
1.1. Konzessionen	0,00	0,00
1.2. Lizenzen	29.836,43	18.353,98
1.3. Ähnliche Rechte	12.041,69	12.501,48
1.4. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	770.567,37	664.610,15
1.5. Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6. Sonstiges immaterielles Vermögen	35.501,78	11.361,07
<b>Summe Immaterielle Vermögen</b>	<b>847.947,27</b>	<b>706.826,68</b>
<b>2. Sachvermögen</b>		
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
2.1.1. Grünflächen	2.095,20	2.095,20
2.1.2. Ackerland	44.623,20	44.623,20
2.1.3. Wald, Forsten	0,00	0,00
2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	128,10	128,10
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
2.2.1. Grundstücke mit Wohnbauten	660.830,86	802.314,62
2.2.2. Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	0,00	0,00
2.2.3. Grundstücke mit Schulen	8.140.725,71	8.280.539,41
2.2.4. Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	3.628.093,59	3.727.792,16
2.2.5. Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	648.369,21	640.513,35
2.2.6. Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Geschäfts und anderen Betriebsgebäuden	1.438.023,15	1.464.753,91
2.3. Infrastrukturvermögen		
2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.435,20	7.435,20
2.3.2. Brücken und Tunnel	50.963,64	52.655,93
2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
2.3.5. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	155.623,68	172.915,20
2.3.6. Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00
2.3.7. Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00
2.3.8. Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	0,00	0,00
2.3.9. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.396,89	8.212,99
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	978.344,50	1.046.879,12
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	816.569,86	857.541,57
2.8. Vorräte	0,00	0,00
2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	25.999,85	0,00
<b>Summe Sachvermögen</b>	<b>16.604.222,64</b>	<b>17.108.399,96</b>
<b>3. Finanzvermögen</b>		
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
3.2. Beteiligungen	50.469,84	18.950,16
3.3. Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	22.175,04	23.880,80
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00
<b>Summe Finanzvermögen</b>	<b>97.644,88</b>	<b>67.830,96</b>
<b>insgesamt</b>	<b>17.549.814,79</b>	<b>17.883.057,60</b>

## Schuldenübersicht

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushalts- jahres				davon mit einer Restlaufzeit von		Gesamtbetrag am 31.12. des Vor- jahres	Mehr (+) / weniger (-)
	bis zu 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre		mehr als 5 Jahre			
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-		
	1	2	3	4	5	6		
1. Geldschulden	6.122.330,41	0,00	0,00	6.122.330,41	6.542.058,83	-419.728,42		
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.122.330,41	0,00	0,00	6.122.330,41	5.183.388,48	938.941,93		
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	1.358.670,35	-1.358.670,35		
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	294.601,36	294.601,36	0,00	0,00	294.801,86	-200,50		
4. Transferverbindlichkeiten	4.515,60	4.515,60	0,00	0,00	4.382,75	132,85		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>28.293,96</u>	<u>21.234,30</u>	<u>7.059,66</u>	<u>0,00</u>	<u>45.560,91</u>	<u>-17.266,95</u>		
Schulden insgesamt	<u>6.449.741,33</u>	<u>320.351,26</u>	<u>7.059,66</u>	<u>6.122.330,41</u>	<u>6.886.804,35</u>	<u>-437.063,02</u>		

## Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12. des Haushalts- jahres	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12. des Vor- jahres	Mehr (+) / weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	5.387.947,00	267.547,00	7.148,00	0,00	5.127.548,00	260.399,00
1.1 Pensionsrückstellungen	4.652.241,00	228.656,00	6.734,00	0,00	4.430.319,00	221.922,00
1.2 Beihilferückstellungen	735.706,00	38.891,00	414,00	0,00	697.229,00	38.477,00
1.3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	151.930,05	149.447,80	118.260,35	0,00	120.742,60	31.187,45
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Rückstellungen	<u>27.941,20</u>	<u>6.985,30</u>	<u>0,00</u>	<u>13.970,60</u>	<u>34.926,50</u>	<u>-6.985,30</u>
Summe aller Rückstellungen	<u>5.567.818,25</u>	<u>423.980,10</u>	<u>125.408,35</u>	<u>13.970,60</u>	<u>5.283.217,10</u>	<u>284.601,15</u>

### Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vor- jahres -Euro-	Mehr (+) / weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	21.722,82	21.722,82	0,00	0,00	229.665,76	-207.942,94
2. Forderungen aus Transferleistungen	10.601,61	10.601,61	0,00	0,00	15.781,58	-5.179,97
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	47.928,79	47.928,79	0,00	0,00	175.645,69	-127.716,90
Summe aller Forderungen	80.253,22	80.253,22	0,00	0,00	421.093,03	-340.839,81



Samtgemeinde Neuenhaus  
11131.04

**Übersicht über die in das Folgejahr  
zu übertragenden Haushaltsermächtigungen  
Rj. 2018**

Stand: 22.07.2022

Bezeichnung	Einzahlungen/ Passiva	Auszahlungen/ Aktiva	Erläuterungen	Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitions-Nr.
Brandschutz	- €	59.900 €	MTW für Ofw. Georgsdorf	061001	13040	12611	0-130900
Grundschule Osterwald	- €	27.200 €	Schulhof und Dachsanierung	004201	21050	21111	0-210500
Wirtschaftsförderung	- €	23.600 €	Breitbandverkabelung	004801	02000	57111	0-791000
Wirtschaftsförderung	- €	2.700 €	Entwicklungskonzept Samtgemeinde	004801	02000	57111	0-792000
<b>Zwischensumme Investitionstätigkeit</b>	<b>- €</b>	<b>113.400 €</b>					
Allgem. Finanzwirtschaft	- €	- €	Darl. Kreisschulbaukasse	231231	03000	61211	
Allgem. Finanzwirtschaft	77.000 €	- €	Kreditmarktdarlehen	231731	03000	61211	
<b>Zwischensumme Finanzierungstätigkeit</b>	<b>77.000 €</b>	<b>- €</b>					
<b>insgesamt</b>	<b>77.000 €</b>	<b>113.400 €</b>					